

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

371

N^o 226

Wien, Freitag 1. October 1897.

Beste österreichische Sparkasse. Bei der
Besten österreichischen Sparkasse vom,
den im Monat September l. J.
von 26.467 Posten 3, 221.015 fl
31 Kr eingelangt sind von 22.757
Posten 3, 740.452 fl 83 Kr rück-
gezahlt. Der Hand des Jahresaufwandes
Einlage-Kapitalen beziffert sich
Ende v. M. mit 213, 133.527 fl 25 Kr.
Bei der Spargesellschaft - Liquidation
wirden 1, 524.375 fl eingezahlt
und ein Betrag von 622.516 fl
29 Kr rückgezahlt. Am Schluff des
Monats September betragen die
sämmtlich ausstehenden Dar-
lehen 14,867.431 fl 45 Kr. Bei der
Pfundversicherung wirden im
verfloffenen Monate Spargesellschafts-
Darlehen im Betrage von
2.981 fl 18 Kr rückgezahlt. Am
Schluff dieses Monats betragen
die sämmtlichen ausstehenden
Darlehen 44.329 fl 68 Kr, der Til-
gungs- und Einlagefonds
29.270 fl 32 Kr, die Pfundversicherung
im Umlaufe 30 jährig 34.500 fl,
32 jährig 39.100 fl. Bei der Sparkassen-
und Postsparkassen-Vereinigung vom,
den im vergangenen Monate
von 10 Posten abgeschrieben 8, 388.367
fl 92 Kr, rückgezahlt 9, 813.015 fl
74 Kr. Der Creditvorrath der besten
österreichischen Sparkasse zählte am
30. September l. J. 520 Millionen
mit einem bankfähigen Credit
von 7, 016.000 fl und einem Reserve-
fonds von 389.000 fl. (Einn. v.
M. wirden im abgelaufenen
Monate 1947 Stück Creditbil-
letts - Wechsel von 650.000 fl
(Zinssatz 4 1/4, 4 3/4 und 5 1/2 %) und
Halle sich der bankfähige Credit Ende des
Monats mit 2, 022.000 fl.

Die Tätigkeit der Stadtwerke. Im
abgelaufenen Monate sind beim
Stadtwerke 925 Aktien eingelangt,
von welchen 449 abbezahlt, 180 dem
Magistrate zugewiesen sind,

während 296 sich noch in Liquidation
befinden. Aus dem Vormonate
abbezahlt der Stadtwerk 367, der
Zinssumme 816 Stück.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 1. October

H. R. Wastly beantragt, den Lini-
salon im Hochgericht zur Veran-
staltung eines Lagerbestands
der Jahresabschluss-Veran-
staltung

für verbleibenden Restposten für
den 2. October l. J. zur Verfügung
zu stellen. (Aug.)

Für Offert der Pörrger Maschinen-
bau-Actien-Gesellschaft mit
einmaligen groberweise Capital-
betrag einer Kapital-Kammer-
einrichtung ihres Systems im
Betrag von 20 H. Mark wird
accipit.

H. R. Lorenz referirt über den
Entwurf der Gemeindeverwaltung
Müller und Jagowitz betref-
send die Einbürgerung der
Kriegsmarine-Kriegsleute bis zur
Gemeindeverwaltung in die normale
Verwaltung. Der Referent
spricht aus, dass diese Kriegs-
leute Erfüllung als Kriegsleute
dem K. K. Heeresministerium obliegt,
in einem fast pflanzlichen Zustande
sich befinden und beantragt,
das Obere zu empfehlen, diese Kriegs-
leute mit guten Mischelsteinen
zu pflanzeln und ist ihm vorg.
kommene Erfüllung zu genehmigen.
Zur Folge der Lagerbestände für
den Lagerbestände des Lagerbestandes
dieses Defizites Stellung zu nehmen.
(Aug.)

Dem Bezirksverwalter des Be-
zirkes Landstraße wird ein
Mafschreiben von 800 Lini-
salon-Defizite mit einem Betrag
von 3.200 fl zur
Verfügung gestellt.

Was einem Auftrag des H. R. Dr.
Kraus wird dem Marim vom f.
Vereinig. Paul eine Tributution
von 500 fl., dem Kirchengewerk,
womit in Döbling eine Folge von
50 fl. bewilligt.

Was einem Auftrag des H. R.
Kraus wird dem Marim vom f.
Lehrern die ihre gewöhnliche
Fortbildungspflicht zum Tribut,
womit von 500 fl. bewilligt.

Derselbe beauftragt, mit der
erzählbaren Beförderung der nicht
Kaufmännischen Familienmit-
glieder der im städtischen Heim-
weise von Statthalber beauftragt.
den Obwalten, somit mit der
Dienstleistung der gebotenen
gesellschaftlichen Werkleistungen
binnen amtlichen Christen
von Justiz- und Kommissar
dem städt. Vogt Dr. Karl Diem
zu übertragen. (Aug.)

Die Einweisung von 1800 Kautionsbüchern
für städtische Schulen wird dem firmen
Josef Jahrl übertragen. Die Kosten
halten sich auf 5.400 fl.

Auftrag eines Lehrsatzes des
städt. Bibliotheks- und "Wissenschaften"
Direktors betreffend den Raum
mangel für die städtischen Schulen,
womit beauftragt H. R. Dr. Hüsner
ein studienförmiges Comité zum
Hinwies der Frage der anderwilligen
Unterbringung der städtischen
Schulen und ihrer Haltung
gemäß den Umständen einzurichten.

Der Gemeindevorstand der bieder-
den Künstlerverein wird für
die von ihm im nächsten Jahr zu
gebende Jubiläumsgemeinschaft
Hallung u. g. für die Zeit vom
20. März bis 14. Juli K. J. der zwin-
gen Lotsungen und Spindelwerke
gelagerten Zeit der Künstlergasse
unverzüglich jedoch unter gewissen
eingesetzten Bedingungen
zu übertragen.

Dem H. Josef u. Wismal -
Marim und dem Wismal
"Die Glocke" wird eine Tributution
von je 200 fl. bewilligt.

Derselbe H. R. Dr. Hüsner u.
fasst über die Aufhebung der
Kaufmännischen der Juristen
Stadt im Zusammenhang einer
Zusammenkunft für galizische
Veranstaltungen bei der Wismal,
beratung und beauftragt, für die
Verpflichtung an dem Wismal,
d. i. nach 9 Uhr früh, galizische Über-
stunden im Einklang 20 Kr pro Tag
und 30 Kr pro Wismal zu bewilligen.

Die für jedes der Wismal,
Kaufmännischen, die Leistung
von solchen Veranstaltungen unter
den Bedingungen fallen zu lassen
zu wollen.

Derselbe beauftragt im Sinne
eines Auftrages des H. R. Kraus
die Wismal zu untersuchen, die
Tramway zu besetzen, für eine
bessere Polierung der Wismal,
Kaufmännischen bei der Wismal Wismal
Kaufmännischen zu wollen. Für die Wismal,
Kaufmännischen Kaufmännischen für ein
die Wismal = Wismal selbst zu
verleihen. (Aug.)

Das Projekt der Wismal Wismal,
Kaufmännischen für die Wismal,
Kaufmännischen Wismal Wismal
in der Wismal Wismal Wismal
Kaufmännischen der Wismal Wismal
und der Wismal in Wismal,
Kaufmännischen wird bewilligt. Inglang
wird über Auftrag des H. R.
Wismal beauftragt, die Wismal-
Kaufmännischen zu veranlassen, in
der Wismal Wismal Wismal
eine Wismal - Wismal zu
verleihen.

372
9. Oktob.

H.R. Dr. Wagner bringt festlich,
auf eine Zuschrift der R. K. Post-
und Telegraphen-Direktion
über die Anweisung des Gemein-
schaftsrathes wegen vorseiner
Zustellung der gemeinlichen
und telegraphischen Correspondenz,
wegen zur Kenntnis. In Bezug,
auf diese Sache laßt sich mit,
dass ~~er~~ in dieser Angelegenheit
mit der vorseiner Einbringung,
hört bereits vorgegangen
wird, dass jedoch die einflussreichen
Maßnahmen mit größter

Macht geseht werden können,
man darf aber bestimmt darauf
zu sein liegen werden.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

373

7. Jahrgang.

N^o 227

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 2. Oktober

(Von der städtischen Bauverwaltung.)
Bekanntlich wird der Wiener
Communalbauverein bei seiner
Pionierarbeit durch die von der
Bauverwaltung veranlaßte
Bausparung der Baukosten
des zünftigen bezogenen Grundstückes
günstig. Seit längerer Zeit ist
immer mehr der Bauverein eine
Bausparung in die Hände der
Bauverwaltung übergegangen, welche die
Bausparung durch die Bauverwaltung
des zünftigen Grundstückes
günstig zu sein. Die Bauverwaltung
gibt jetzt insbesondere das in
den Jahren 1872/73 veranlaßte
Bausparung der Bauverein,
das der Stadt Wien für
wichtige Zwecke als einen
Bausparungspunkt für die
Bauverwaltung und ist demnach bereits
in der Bauverwaltung vorhanden, als
Bausparung der Bauverwaltung von 28.
Bausparung der Bauverwaltung
wichtig - Accipitur Bauverein
besteht werden konnte, das in
gründlicher, auf mündlicher
Bausparung der Bauverwaltung
sicher kommt die Bauverein als
die Bauverwaltung veranlaßt die
wichtig belastenden Bauverein
veranlaßt, in der Bauverwaltung
Zeit zu veranlassen. Nachdem die
Bausparung der Bauverwaltung
sicher wird der Bauverein mit dem
Bausparung der Bauverwaltung
das soll, sondern vielmehr
als die Bauverwaltung, die die Bauverein
Bausparung der Bauverein mit der Bauverein
sicher, seitens der Bauverein zu sein
von Wien, kann von der
Bausparung der Bauverwaltung das
Bausparung der Bauverwaltung veranlassen.

haben werden und die selben mit
mehr noch dem mit billigeren
Verfahrensweisen erfolgen. Für
Dankung der Kosten müssen dann
aufgezeichnet: 1.) Beiträge der
Bauverein, 2.) Beiträge der Bauverein
mündig, jedoch über nicht in
10 Jahren, da bis dahin die Bauverein
Bausparung der Bauverein mit der Bauverein
der Bauverein gedeckt sind. Diese
Beiträge der Bauverein betragen:
für die Praktikanten 4 fl, 11.
Rangklasse 6 fl (- 2% vom Grundstück)
10. Rangklasse 12 fl (3%)
9. Rangklasse 20 fl (4%), 8. Rang,
Klasse 30 fl (5%), 7. Rangklasse
42 fl, 6. Rangklasse 48 fl, 5. Rang,
Klasse 60 fl (je 6%) jährlich der
Beitrag der Bauverein, der aber
mit aufgezeichnet, nicht mehr 10 Jahre
von der Bauverein, nicht für
bis zu 20.000 fl jährlich belaufen.
Die Beiträge müssen für die Bauverein
bestanden obligatorisch. Der
Bauverein der Bauverein
Bausparung - somit für die Bauverein,
mit dem Bauverein veranlaßt,
ist es immer noch möglich
müssen werden, sondern es mit
Rückblick auf die Bauverwaltung,
die für, immofelb eines Mo,
wird nach Einföhrung der
Normales zu, zu erklären,
dass sie nicht beitragen und
dieser auf die Bauverein der Bauverein
Bausparung der Bauverein veranlassen.
Der Bauverein mit der Bauverein,
sicher veranlaßt dem Bauverein
König für die Bauverein.

Darüber, in der Bauverein der Bauverein
der Bauverein der Bauverein,
von der Bauverein nicht geübt,
besteht nicht. Mit der Bauverein,
sicher der Bauverein,
müht in dieser Bauverein der Bauverein
Bausparung der Bauverein veranlassen
mit, ist ein angewandtes

bekannt, das wirksam sein
Obrigkeiten baldigst bewerkigen
sich. Die communale
Landsteuerpflicht durch unser
wohl erwandenes überzogen
sein, das sie nur ist eigentlicher
Jahressaufnahmestück, wenn
sie das Marier mit allen
Kräften unterliegt.

Communale Kürzung.

Dem jüngstigen der freiwillige
Anstalt in Landsteuer
johann Oppenheimer wurde
verpflichtet seiner 25 jährigen
Dienstzeit bei dem gemeinen
Lohnsteuer für sein unvorsichtiges,
volles Güterrecht und Pflichten
die schriftliche Quittung
des Gemeinderates anzugeben,
sich. — Der Gemeinderat des
Landes Marier Josef von
benedict hat nun Gemeinderat
die goldene Subventionen
erhalten.

Rückzahlung. In dem gestern
vom W. L. Dr. Marier im
Gemeinderat eingeleiteten
Antrag soll der letzte Punkt
von dem Aufsicht des Tri,
wirds hinten wie folgt:
überst die allgemeinen Geset-
zung hat, das der Juden
des Marier, das Gesetz,
für stillig religiöse und un-
bilden Gesinnungen und
Ansprüchen der weisen
Nation vollständig festsetzt
(für Abdruck stand in dem
Lieser Brief „der Marier“).

Reise auf den Spessart für
Freunde in Frankfurt. Die
bekannt, hat der Gemeinderat
beschlossen, besitzes Erlaubnis
von Frankfurt für den auf dem
Spessart für die Freunde in
Frankfurt zurückzuführen
Reise ein Frankfurt aus,
zurückzuführen und zur Frankfurt,
früher Frankfurt ein Frankfurt
zurückzuführen. Die Frankfurt
mit der Frankfurt Frankfurt
(Frankfurt) und Frankfurt,
den Frankfurt Frankfurt
und Frankfurt, den Frankfurt,
zurückzuführen, Frankfurt und Frankfurt
Länder Frankfurt hat den
ersten Preis von 1.000 K. dem
von der Frankfurt Frankfurt
toll und Frankfurt Frankfurt
(Frankfurt Frankfurt I), den
zweiten Preis von 800 K. dem
Edel Frankfurt, den
dritten Preis von 400 K. dem
Peter Frankfurt Frankfurt
Korn. Frankfurt Frankfurt
sind von gestern den 1. d. M.
angegeben durch 8 Tage im
Frankfurt des neuen Frankfurt,
für Frankfurt für die allgemeinen
Länder Frankfurt zurückzuführen.

Frankfurt im Frankfurt. Der
Gemeinderat soll nicht den
neuen Frankfurt Frankfurt
für Frankfurt Frankfurt Frankfurt,
Frankfurt Frankfurt Frankfurt,
Frankfurt Frankfurt Frankfurt,
Frankfurt Frankfurt Frankfurt.

3700

Worm Gemeindeverwalt. ^{Am} dem
Tod des Gemeindeverwalters Anton
Finster ist jetzt das erste Gf.
Gemeindeverwalter Wolfgang.

Gastgeber sind: Dr. Ellen
Wiesinger, Dr. Otto Gaffelbauer
und Josif Kastl, Leopold
Jabara, Ludwig Leng, Paul
Harzer, Josif Wigl und Dr.
Ellen Richter (+) Die Gemeindeg.
vertretung ist gegen 130 Mann
stark. — Montag, den 4. d. M.
bei Nacht 11 Uhr vor Mitternacht
begaben sich Ling Wiesinger Dr.
Ling, Dr. Wig, Hofer und
Dr. Wiesinger mit den Kad.
und Gemeindeverwalt. Dr. Wig,
Geführungs-Direction mit den
Mittelschulverwalt. etc. von
Kaiserslautern nach der Stadt.
Kaiserslautern, Wiesinger von der
Kaiserslautern in Wiesinger,
wontur nach H. Wiesinger, in
der das Wiesinger Wiesinger
der Wiesinger Wiesinger
beizunehmen.

Dr. Pommer Wiesinger.
Dr. Kupka Wiesinger.
Hauke Wiesinger.

(Ling Wiesinger.) Das Ling Wiesinger
der Stadt Wiesinger Wiesinger
von der Wiesinger: Wiesinger Wiesinger
Wiesinger, Wiesinger; Wiesinger Wiesinger,
Wiesinger; Wiesinger Wiesinger,
Wiesinger; Wiesinger Wiesinger
Wiesinger, Wiesinger und Wiesinger;
Wiesinger Wiesinger, Wiesinger;
Wiesinger Wiesinger, Wiesinger; Wiesinger
Wiesinger, Wiesinger Wiesinger —
Wiesinger; Wiesinger Wiesinger, Wiesinger,
Wiesinger; Wiesinger Wiesinger,
Wiesinger Wiesinger.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Montag 4. Oktober 1897

(Klaffen in der Communal-
Commissionen.) Die Herren,
Administration für den I.
Bezirk sind soeben die Klaffen
für die Communal-Com-
missionen des ersten Bezirks
mitgeteilt worden. Die Klaffen sind,
wie mir bereits gemeldet
wurde für die Communal-
Commissionen der Bezirksabtheilungen,
erste Klasse von 18.,
zweite Klasse von 21., dritte Klasse
von 23. und vierte Klasse von
26. l. M. statt für die Bezirks-
Commissionen der 4. und 3.
Klasse sind die 2. und 3. Klasse
einmal zu wählen, für die
2. Klasse 2 Wahlmänner im
Gesamt der n. ö. Gemeinde und
Gemeindeämtern, für die
Commissionen der Bezirksabtheilungen,
erste Klasse 1. Wahlmänner im
letzten Gemeindefache von,
zwei. Die Himmelsabgabe
für die 4. und 3. Klasse ist,
gleich und 8 Ufr. für die
erste Klasse 4 Ufr. vorzulegen,
für die 2. und 1. Klasse von
9 Ufr. für die erste Klasse 3 Ufr.
vorzulegen. Bezüglich der Klaffen
in die Commissionen der
Bezirksabtheilungen 2., 3. und
4. Klasse sind das Gesammte,
ausgegeben der Abstimmung
im Gemeindefache (Bezirke I)
mittelbar worden. Die Klaffen,
für jeden Bezirksabtheilungs-
bezirk sind ihrer Mitte je sechs
Mitglieder im ein gleich

375

Bezirk der Bezirksabtheilungen zu wählen.
Die Klaffen sind demnach mitgeteilt,
das mit weiteren Mittheilungen,
welche geteilt für die Mit-
glieder sind davon Halben,
weiter mitgeteilt sind,
statt. Die Himmelsabgabe wissen
von dem Klaffenverpflichten unter,
festigt sein und können auf,
weiter geteilt unter Vorwei-
fung der Klaffenabtheilung
den Klaffencommissionen überreicht
oder unter Aufsicht der
Klaffenabtheilungen durch die
Post von der Klaffenabtheilung
eingesandt werden, jedoch
sind die Klaffen der Post zu folgen,
den Klaffenverpflichten zugehörig.
Diese Klaffen wissen zu einem
solchen Zeitpunkt mitgeteilt
worden, dass sie sich vor Ablauf
der Himmelsabgabe beim
Klaffencommissionen einbringen
und sind in der Zeit der
Klaffenabtheilung mitgeteilt.
Diese zu übertragen. Diejenigen
in die Klaffenabtheilungen eingetragten,
gegen Klaffenverpflichten, welche
die Klaffenabtheilung nicht
Himmelsabgabe nicht zugehörig,
halten worden sein sollen,
können bis zum Tage der Klaffen
im Gemeindefache des Bezirks Magis-
trats, bezw. von Klaffen-
abtheilung ein Klaffenverpflichten gegen
Klaffenverpflichten der Klaffenabtheilung
sindlich begeben. Klaffenverpflichten
gegenüber oder im Klaffenverpflichten
gegenüber Klaffenabtheilungen
und Himmelsabgabe worden auf
Klaffenverpflichten der Klaffenverpflichten,
den von der Klaffenabtheilung,
sind für den 1. Bezirk oder
von dem Klaffencommissionen sind,
als mitgeteilt worden.

Das Prinzip der leitenden Kräfte.

Derben wofür im Vorlage der
Mang'schen Luffhandlung von dem
französischen Universitätsprofessor
Dr. Plan eine französische Uebersetzung
der von dem Hiesigen Dozenten
Dr. Feilinger verfassten Schrift „Recht
und Macht“, welche eine Erwiderung
auf „Förster's“ „Recht und Macht“
bildet und bekanntlich vor einigen
Jahren bei ihrem Erscheinen durch das
sozialwissenschaftliche Grundlagende
Prinzip der leitenden Kräfte des
allgemeinen politischen Juristenvereins
Feilinger'schaft nämlich die Gesell.
schaft wie in 4 Klassen u. g. in
die leitenden, gesessenen, passiven
und widerstandbaren Klassen.
Die leitenden Klassen, bezw.
Kräfte im Staat sind nach Feilinger,
von denjenigen, welche der Gesell.
schaft die Bestimmung geben
und ihr Bestehen versichern. Ihr
Wille ist das Recht. Unrichtig
sei die Auffassung von Kräfte
wofür das Recht der allgemeinen
Wille sei. In dem modernen Staat,
sind Feilinger'sche, sei es
was immer für & im Staats-
form, sind das Staatsoberhaupt
mit den Gesetzen im Verein
mit denjenigen, welche die pol.
gesetzgebende Gewalt haben, als
die leitenden Klassen zu bezeich-
nen. Neben diesen leitenden Klassen
gibt es noch gesessene
und passive Klassen, welche
im allgemeinen die große Masse
sind bilden und welche durch
ihre Obedienz, bezw. Passivität die
leitenden Kräfte unterstützen,
sowie widerstandbaren Klassen
man nennt sie Arbeiter oder
Untertanen - deren Niederstellung
die leitenden und gesessenen
Klassen begünstigen.

(Ein neuer Oberlehrer.) Der
nachher am 7. d. M. 12 Uhr
mittags erfolgt die Einweisung
des neuen neuwiedener städt.
Oberlehrers Herrn Poll in den
Oberlehreramt der städt. Knaben,
sowie fürwärtigen, Vorkursen,
yassa.

(Einwirkung der Räte.) Die
Beschlüsse des Kriegeministeriums
vom 25. Taglambor l. J. sind in
folgenden auf den 6. Oktober l. J.
fallenden jährlichen Feiertage
wird die Einwirkung der
für die Räte der Verwaltung
Glaubens des Landes des 2.
Lages auf den 7. d. M. vorlag.

Apfel für Obdorsche. Im Monat
Taglambor l. J. wurden in dem
neuer dem Prokurator der
Kaiserei folgende Personen und
(Apfel für Obdorsche Frauen und
Kinder) 1318 Frauen und 685
Kinder, im Männerzahl 5813
Männer und 12 Knaben, mit,
sind in beiden Geschlechtern (3. Tag.
Lagezahl 4 und 6 zehntausend
4828 Personen beauftragt und
jeder mit 2 Portionen Trüger
und Loth unverzüglich befolgt.

(Ein Patrouillenboot auf der
Dorwin.) Die n. ö. Hallfulvari
sind der fünfzigsten Firma Lungen
und Wolf die Sammlungen
zur Novierung einer Probefahrt
mit einem Patrouillenboot
auf der Dorwin in der Woche
zwischen Mail und Jambing
erfolgt.

eingelitten und zu diesem
Zweck ein fünfgliedriges
Comité zu wählen. Der Ob-
mann wird vorgeschlagen.
In das Comité werden aus-
serdem die Herren Länger,
meister Dr. Länger und die Hrn.
Dr. Baillermann, Joubert, Pöppel
und Dr. Müller.

Hr. Kaiserl beauftragt
das Projekt für die Haupt-
hallung in der inneren
Gürtelstraße des Mariahilfer-
quartals zwischen der Mittel-
und Ringstraße, in der vor-
liegenden Mittelgasse und
in der ^{über die} Verbindung der Stadt,
bisher freigebliebenen Platz zu
erweitern. Die Erweiterung
der Straßen soll nach dem
Plan der Gasse zu erfolgen.

Die Erweiterung für den
binnen Teil der Lantass-
Kapelle in Miedlung,
Miedlung - Spornbrunnengasse
abgetretene Grund von
617 Quadratmetern wird auf
8 fl pro Quadratmeter bestimmt.

Hr. Jovanovic beauftragt
mit einem neuen Auftrag der
Gemeinde die nötigen
vorzubereiten Pläne zu er-
stellen, dass mit der
Lagerung der großen Gasse
in der Dreyecksgasse
und über die Rudolfs- und
Friedensbrunnengasse
werden kann. (Aug.)

Auf einen Auftrag der
Hrn. Kaiserl wird die
Hallung von 5 vierstöckigen
5 Dreyecksgassen in
Friedensbrunnengasse
bewilligt.

(Internationale Congress 7...
ganzobliegen Kaufplatz.) Der Herr
wird zur Seite der Aufsicht
die "Geldrechnung des internationalen"
den Congress für ganzobliegen
Kaufplatz in der Aufsicht
des Kaufplatz zu erweitern.
Der Congress soll Donnerstag
den 7. d. M. 1895 mit 10 Uhr
beginnen.

Das Statistische Jahrbuch der Stadt
Wien von 1895, bearbeitet von
Dr. Max von Soden, Dr. Wilhelm
Löffel und Dr. Wilhelm Janka
Wien 1894, Verlag des Wiener
Magistrats, in Commission bei
Hilf. Leumann & Co. Wien 21
ist um den Verkaufspreis von
5 fl zu beziehen. Dasselbe
Einführung wird auch "Sta-
tistik Daten über die Stadt
Wien von 1895" um 20 Kr und
illustrierte Jahrbuch der "Statisti-
schen Jahrbuch" und die anderen
vom Magistrat veröffentlichten
Werte zu beziehen.

Wahlen in die gemeindefreie-
Commissionen. Nach den
bis jetztigen Berechnungen be-
trägt die Zahl der in Wien
Wahlberechtigten in die erste
Klassenklasse 76.000 (wobei in 39 Familien
Wahlberechtigte sind) und die Zahl der
in der dritten Klasse 25.000 fl (wobei
in 21 Familien Wahlberechtigte sind)
In die zweite Klasse der Wahlberechtigten
3000, in die vierte 800 bis
1000 Wahlberechtigten sind,
wobei werden.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

377

No 230.
Wien, Mittwoch 6. October 1897.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 6. October.

Propaganda: Hienbringkommision
Hroobay bringt ein Vordruck
des Wiener Stadtrathes
Besondere für das Sanftleben
unter dem Namen des St. Michael.

Die Kommission hat
über die Sache der
Erhebung der Markt-
kommissionen von
unserer Seite das
Wort gesprochen. Das
für diese Sache
bestimmte Komitee
besteht aus dem
unserer Seite
im Sinne des
das eine
nicht mehr
zu lassen.

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

DR. Feinert beantragt an
Lässigkeit
Wunsch von dem
sollten, wenn
Walden die
unserer Seite
Walden die
Kommissionen
Walden die

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

No 231

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 7. Oktober 1894.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 7. Oktober 1894.

Protokoller W. L. Hoover.

W. L. Dr. Heilmayer referirt über die Abfassung von Hauptgeschäftsberichten im Rathaus für Gemeinderath. Als Leiter dieses Ausschusses fungirt Herr Karl Sponner. Es soll je nach Bedarf mit ein Aufsichtsrath und ein Fortbildungsausschuss bestellt werden, welche in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte März jedes Jahres mittheillich einmahl in der Zeit von 6-8 Uhr abends abzuhalten sind. Der Leiter soll vornehmlich folgende Fragen vorbringen: 1. Wie wird die Verwaltung der Gemeindeverwaltung in der Zeit der Abwesenheit der Mitglieder der Direktion in der städtischen Verwaltung und auch in der Direktion der städtischen Verwaltung zu verhalten? 2. Wie wird die Verwaltung der städtischen Verwaltung zu verhalten? Die Beschlüsse der Direktion werden genehmigt.

Die Einweisung des Migrationsschulens für das zweite Halbjahr des Jahres in der Hauptschule wurde mit 279 Stimmern genehmigt.

Der Herr Referent über die Verwaltung der städtischen Verwaltung für die städtische Verwaltung im Gemeinderath.

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

378

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Der Herr Referent über die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath. Die Verwaltung der städtischen Verwaltung im Gemeinderath.

Neulandverpachtung Wümmenapung,
wäre. Sei der am 6. Oktober d. J.
abgeschlossenen Verpachtung,
sind diese Verpachtung sind die
Kauf der Funktion für die
37. Verpachtung Verpachtung
Es sind die Verpachtung: Karl Carl
zum Verpachtung, Früh Wald zum
Verpachtung - Verpachtung, Früh
Verpachtung zum Verpachtung, Karl
Verpachtung zum Verpachtung - Verpachtung,
Verpachtung; Früh Verpachtung, Früh
Verpachtung und Verpachtung Verpachtung
zu Verpachtung; Verpachtung Verpachtung
und Karl Verpachtung zu Verpachtung;
Verpachtung Verpachtung zum Verpachtung;
Verpachtung Verpachtung zum Verpachtung,
Verpachtung, Verpachtung Verpachtung, Verpachtung
Verpachtung, Verpachtung Verpachtung und
Verpachtung Verpachtung zu Verpachtung.

(Verpachtung.) Der Verpachtung der
Verpachtung Verpachtung
für den Verpachtung, Verpachtung
Verpachtung Verpachtung ist in der Verpachtung,
Verpachtung in der Verpachtung
Verpachtung Verpachtung. Der
selbe ist am 11. Mai 1861 die
Verpachtung als Verpachtung
der Verpachtung.

Verpachtung. Für die
Verpachtung der Verpachtung Verpachtung
für drei Verpachtung der Verpachtung,
Verpachtung und der Verpachtung der
Verpachtung und Verpachtung
sind die Verpachtung aller
11 Verpachtung für den
Tag der Verpachtung, 3 Verpachtung,
sind Verpachtung.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 232

Am 8. Oktober 1897.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 8. Oktober 1897.

Wort. W. L. Dr. Nadimowicz.

HR. Lorain beantragt, für die Neupflanzung von Lorainen auf der Ring- und Lappanstrasse 492 fl 70 Kr und für die Fortpflanzung der Lirienpflanzung zwischen der Lorainengraben auf der Ringstrasse 11435 fl 80 Kr zu bewilligen. Die Arbeiten sind sofort anzusetzen, fünfzehn. (Aug.)

Dem Pfarrer von St. Ulrich wird zur Verwaltung ihrer auf dem dem, nächst anzulassenden Pfarrer Friedhof befindlichen Gräber der Kirche von 4 Einzelgräbern auf dem Lorainengraben zu einem bestimmten Preise überlassen.

HR. Prinz berichtet über die Hauptauspflanzung von dem für den Journalen für den 65 und 67, Ellerlingplatz und beantragt die Neupflanzung von zwei neugelegten Gräbern, welche seitens der Städtischen Stimm vorzunehmen. (Aug.)

HR. Müller beantragt, das Projekt für die Neupflanzung eines 4. Maler behalten gestalteten Gartenes von der Christenbrunn zur Ramboldgasse in der Leopold Stadt zu erwerben. Ferner sind die Leopoldstrasse Gesellschaft zu erwerben, das auf dem von ihm angekauften Grund befindliche zwei einzelne Pflanz in guten Zustand zu erwerben. Bei der Ob- ernehmung wird der offene Anteil abgelöst, der letzte angewiesen.

HR. Maitner beantragt anlässlich eines speziellen Falles das Handbillet anzunehmen, in Erkenntnis der Notwendigkeit von Korrekturen in unser Stadt.

399

in unser ein je gab und wird, in plange zu erwerben, bis das je fertig ist.

Die Verantwortung für den zur Stadt abzurufen Grund bei der Rambold Topf, Leopoldgasse 25 von 24 60 Quadrat- metern wird mit 15 fl von Quadratmetern festgesetzt.

Dem Pfarrer des Städtischen Grabfeldes am lichten Ufer des Lorainengraben für den Lorain der im nächsten Jahre zur Eröffnung angelegten Gräber- feldes für Stimm ein Eröffnung von 1500 fl bewilligt, liegt.

HR. Prinz beantragt das Projekt der Verbreiterung der Leopold in der Christenbrunn zwischen der Leopoldgasse und dem Maryasplatz mit dem Kostenanschlag von 635 fl anzunehmen.

Nach dem Entwurf des HR. Prinz wird das Projekt für die Verbreiterung der Leopoldgasse auf dem Städtischen Ufer des Christenbrunn zwischen der Leopold und Christenbrunn mit einem festgesetzten Kosten- anschlag von 947 fl 26 Kr genehmigt.

HR. Dr. Davidmann beantragt, die Kasse der International-Continental-Gas-Association gegen die ihre Verpflichtungen, Eröffnung der neuen Gründung von Eröffnung - zweck - Grund mit 400 fl bezogen von Rambold mit 5040 fl ausgelegte Conventional Stadt abzurufen. (Aug.)

Desgleichen wird einem Pa- riser Gesellschaft gegen die ihre Verpflichtungen Ueber die Eröffnung über die Maria - Yasarian - Gründe unlöslich der Christenbrunn Eröffnung kein folgt gegeben.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang

No 333

Druck von Rud. Stiefenhofer
9. October 1897.

Minn, Samstag

Witzgrüße. Mehrere Firmen
wurden mit Einwilligung
des Ministeriums des Innern
aus dem fünfzehnten Distrikt
des Kanonengraben, Paster, Lakafer,
Luchs-, Ludoviger-, Liferer-
Comitatus etc. circa 3.500
Witzgrüßen auf dem
Minn Markt bringen.

Sitzungen im Rathhause. Der
Gemeinderath hält nächst
Freitag 5 Uhr abends eine
Planungsitzung ab. Stadtraths-
sitzen finden Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Beisitzungen. Montag den 11. d. M.
11 Uhr vormittags findet die
Sitzung des Wohnbau-
Oberleiters Karl Jaschberger
in dem Dienst der Stadt-
Kammer = Volkshaus III. Bezirk
Glorunggasse statt.

Vom der Postverwaltung. Das
verordnete Ortsgebäude im
Garten des Gebäudescomplexes
für die Postverwaltung wurde
Stadt, Post. No 783 ist nunmehr
vollkommen fertig gestellt
und würde für daselbe der
Lohnungsverrechnung bereits
ex commissione vollzogen.

Witzgrüße. Die Carl Meißel'sche
Witzgrüße für sämtliche schriftliche
Gemeindeämter fallen vom 1. Mai 1894
bis 1. Mai l. J. 50.892 1/2 Firmen
und 50.860 1/2 Einzeln.

380

(Aus dem Bezirk Wien.)

Der Bezirksoberste Wien
hat beschlossen, um dem Magistrat
eine Eingabe zu stellen, worin
die Wiederherstellung des
Brennens auf dem Markt,
platz und die Verflanzung
dieses Platzes mit Anlagen, sowie
die Verflanzung der öffentlichen
Anlagenbäume angeordnet
wird. Ferner wird der Bezirksoberste
gefordert, sich der Verflanzung
treffend die Anwesenheit
bei Arbeiter = Wohnungen
teilhaftig zu sein. - In
Wien die Bezirksoberste
Junk und Lagerhaus gemischt.

Sitzung. Dienstag den 2. Novem.
der l. J. 3/4 6 Uhr abends findet
die Magistrats = Sitzungs-
sitze Sitzung des Communal-
Präsidenten = Oberleiters
2 R. R. Notar, mehrere Stadt-
und Gemeindevorsteher, der
Verwaltung des Magistrats, Karl
Wilberbauer, der Oberbürgermeister
Hilberk u. Director Trifal aus,
sind sein worden. Der
einer Platz mit Maßgabe des
Raumes der Eintrill offen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Wien, Montag 11. October 1897

Druck von Rud. Stiefenhofer.

(Aus dem Legisten.) Der Legisten-
ausschuss beschloss, die Legisten-
Kaufleute zu ersuchen, die
von ihnen das gesetzliche Verlangen
der Nummer zur Pflicht zu machen.
Der Legistenausschuss wird
mit Rücksicht auf die
den Gemeindefreunde
Rudolf Niedermayer zum
Vorstande gewählt.

Zum Auszugstau. Montag,
den 1. November l. J. beginnt
ein neuer Aufnahmestau,
da aber auf diesen Tag ein
Feiertag fällt, so werden bei
den Legistenausschüssen am
den 29. bzw. 30. d. M. Auf-
hebungen abgehalten,
am Dienstag den 6. November
müssen die Aufhebungen der
einzelnen Parteien auf-
gehoben werden. Die
Unterbringung der Möbel und
Effekte einzuweisen, muss
Freitag den 12. November
mittags 12 Uhr die Aufhebungen
und Localitäten vollständig
gemacht sein. Der
Beschluss der Aufhebungstermin
wird am 14. November, auf
diesem Tag fällt aber ein Feiertag,
weil der nächste Tag
Montag den 15. ein Feiertag
(Laubtag), somit verlangt sich
die Aufhebungstermin bis
zum 16. November l. J.

(Leser-Stiftung.) Die Leitung der
Leser-Stiftung als große,
wichtige Sache des Vereines
müssen die Aufsichtsratsmitglieder
für die künftige Volkshilfe
der „Leser-Stiftung“ nicht sein.

387

am 24. November mit je 200 K
bald. Die Comitate müssen
bedeutend sein, der Aufsicht
daran angehen und Aufsicht
aufpassen sein. Der Verein hat
sich über das Hofland
dieser Aufhebungen die genaue
Überprüfung veranlassen.

(Von der Hautbader.) Der Haut-
ausschuss der Stadt Wien,
Hautbader-Ausschuss hat
sich gegenüber dem Citibad-
Ministerium bereit erklärt, die
bezügliche des Projektes über
die Aufhebung der Aufhebung
Abstellung der Aufhebung,
verlangen in der Hautbader
müssen der Linie Lein
der Leiter von der Gemeinde
dieser Aufhebung
vollständig zu erfüllen. Somit
müssen nun jeder Aufhebung
bezüglich der Aufhebung der
gehörigen Aufhebung.

Ausgaben. Die Aufhebung
sind die Aufhebung der Auf-
hebungen der Aufhebung
Lauter (d. Lauter) in der Stadt
der Aufhebung der Aufhebung
Lauter, Aufhebung der Aufhebung
40 K.

(Von der Hilfskommission = Arbeit.) Die
gedachte Aufhebung der Auf-
hebungen beim Lauter,
sind die Aufhebung der Aufhebung
müssen die Aufhebung
ist bereits fertig gestellt und
findet nun die Aufhebung der
Aufhebung der Aufhebung
sein Lauter dieses Monats
die Local-Commission stellt.

(Justizverfassung.) Die Vorarbeiten,
über die Verhandlungen,
Abänderungen und Revisionen,
über die Justizverfassung werden
bei der Gesetzgebungsversammlung
genau geprüft und wird über
das Resultat jährlich Bericht er-
halten. Im 1896 hat sich nun er-
geben, dass in einzelnen Bezi-
ren die Ziffern eine Beförderung
gefunden haben. Das Justiz-
ministerium hat infolge dieser
Umstände die Abänderung vorgesch-
lagen ^{das} zum Besitze der tatsächlichen
Einnahme- und Einnahmeverhältnisse
die Zahl der Justizbeamten
nicht ohne geringere Grund-
vermehrung werden sollen.

Justizverfassung vom 1898. Das
Justizministerium hat sich mit
seiner Verwaltung über die
Justizverfassung ^{vom 1898} mehr 10 bis
10 Sitzungen in Auftrag nehmen
lassen, begonnen. Derselbe
wurde durch die Justizminister
Hobbes und Rudolf Leber bei,
welcher als künstlerischer Leiter
auftritt, ^{an} während der
Leitung von mehreren Sitzungen
teilgenommen wird. Nach ^{Justiz-}Leber
gibt die Verwaltung in
wofür ca. 3 Wochen
beauftragt werden, wird das
Budget der Justizverwaltung,
womit es sofort dem Plenum
des Gemeinderates zur Beschluss-
fassung vorgelegt werden wird.

Wirtschaft. Das Ministerium
des Innern hat mehrere
Firmen die Genehmigung er-
halten, wie die fünfjährigen
Ester, Gayler, Zuberka,
Lobaczin, Zarnofelma etc.
einen 3.000 Markennote auf den
Allgemeinen Markt bringen zu dürfen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 235

Wien, Dienstag 12. October 1897

Wissner Stadtrat.

Ergänzung vom 12. October 1897.

Hauptmann W. L. Dr. Wimmer.

Nach einem Entschlusse des W. L. Dr. Wimmer wird wegen Vergrößerung der Dienstleistungen für die Stadtbibliothek für die Zeit von 1898 bis 1900 eine öffentliche Ausschreibung zur Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. ausgeschrieben werden.

W. L. Dr. Wimmer ersucht über die Beschaffung einer Anzahl von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

W. L. Dr. Wimmer ersucht über die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

Die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

1.) Es wird an die Stadtbibliothek eine Anzahl von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

383

Die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

2.) Es wird über die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

3.) Es wird über die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen, die Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten, etc. für die Stadtbibliothek, die im Jahre 1898 bis 1900 ausgeschrieben werden sollen.

den selben Punkt dann Anfertigung
Haut Boaleys gemacht. Unter
Antrag des Referenten sind die
Anschaffungen des Projekts "Haut
Boaleys" sind, die in der
Anweisung ausgeführt sind. Der
Antrag ist dem Referenten
dem mit dem ersten Projekt
des Projekts das Detailprojekt
für den selben Anzulegen.

HR. Wenzel bringt zur Kammer,
mit, dass das Unterrichts-
Ministerium der Rechte
der Gemeinde Wien gegen die
vom Landesprüfungsamt vorgelegte
Zustimmung von 3 Leuten,
pfeilschussstellen an der
Börse favoriten, Grallung
mit weiblichen Lehrkräften
absichtlich befianden ist.

Dem Antrag der Lehrämter
und Lehrerinnen in Österreich
sind wird ein Tribut von
50 fl für das Lehrämter,
sind wir in den Anträgen
bzwilligt.

HR. Rain referiert über
die Verhandlung des Miß-
vertrages mit dem K. K. Ober-
verwaltungsamt des von der K. K.
Lehrerbildungsanstalt
für die Verwaltung dieser
gemeinsamen Localitäten der
Luzerne 13. Bez. Forderungstr. 59
sind beauftragt dem Ober-
dieser Localitäten gegen einen
jährlichen Zins von 3.400 fl

auf 6 Jahre gegen 1/4 jährige
beidseitige Kündigung mit
zu vereinbaren. (Aug.)

HR. Gruber beauftragt für
die Einreichung der
Anträge einen Zinsfuß von
100.000 fl von 1897 zu be-
willigen. Derselbe referiert

bedeutend günstig, dass in
folgenden Jahren
mit der Verrechnung von Wien
und Verflechtungen stark
zurückzuführen werden müssen
sind jedoch aber überaus
zur Verfügung stehenden.
Das Konto der Wien- und Wien-
Anträge stellt sich auf
nur ca. 400.000 fl günstiger
als der Hauptausfluss. (Aug.)
Der Kosten für die von der
Gemeinde zu beauftragten
unabhängig der Kosten in die
Anschaffungs-Commission
zurückzuführen, etc. wird ein
Kredit von 3500 fl bezwilligt.

Nach einem Auftrag des
HR. Rein wird dem Herr,
ein H. Josef Vincenz
in Wien, welcher 30
jährig. Kapitäne in Pension
ist, ein Tribut von
200 fl bezwilligt.

HR. Dr. Dr. Dür referiert
über die Aufträge der K. K. Hall-
schuleri betreffend die Hallung,
wofür die Gemeinde zum Jahr
jedes einen Fortschritt der
Kaufkraft bis zum Jahr 1897 im

4. Luzerne, welche im Jahr 1897 einen
Fortschritt der Kaufkraft der
jährlich gelogen ist und beauftragt,
der Hallung zu vermeiden,
dass jenseits der Gemeinde kein
Antrag überlegt, wenn der
junge Hauptausfluss, somit
zur Hauptausfluss bezogen,
Anschaffung notwendig ist,
die Gemeinde unabhängig ab,
geloben wird, dass aber in
Anschaffung offenkundig Herr,
Kapitäne in Pension,

7
solung. Die Vorübersetzung
nicht festgestellt ist, auf der
bisferigen Linie besessen
sind.

Nach einem Auftrag des
Herrn. Diebstahl wird die Linie,
sowie die die Kiste der in
Zukunft geistlich der Länder,
man- und Kiste der, auch
bestimmt, dass die mittelbar
Jahres der Linie von 16
Mitarer rufelt.

Herrn Dr. Münster rufelt über
den Hinardfahrgewehr für die
elektrisch betriebenen Transport-
kraft der Linien Transport-
Gesellschaft und beauftragt,
eine Bestimmung der Leistung,
zeitlich größtmögliche, während
die noch existenzhaltung der
Transportverbindung mit der Linie
den Gemeinderatsbeschluss vom
24. September l. J. anzulegen
verpflichtung bezüglich die
Entscheidungen (ab 5 Uhr früh)
zu fordern. (Aug.)

x) die Seite 4

beauftragt, der Magistrat zu be-,
vorzuziehen, die Auftrag wegen
Entscheidung der im Auftrag
mit der Linien Transport-
Gesellschaft vorgefahren die
Stellung einer 600 Meter
langen individualen Strom-
zuleitung im Zuge der vorg.
Transportlinie raschens
in Vorlage zu bringen. (Aug.)

8
(Anfangsglieder des Verbands
Rudolf etc.) gestanden ist in Baden bei
Weier der Kapell bei dem Johann
im Rufen der Laburda Wandel
das Schloss Weierburg, wurde Carl
Rudolf im 89. Lebensjahre geboren,
welcher eine große Bekanntschaft
in der größten Bevölkerung in
in Baden bei Weier seine langjährige
Kontakte, die er durch die
despeit mit dem hiesigen Adel
bestand der P. Kapell die Linie
mit dem goldenen Stern der
ausgestrichelt. Das hiesige Land,
wobei das Eigentum der auf, nach
ausläufer die Linie besitz, findet
in Baden (Mittel) in Baden.

Herrn Dr. Münster rufelt über
den Hinardfahrgewehr für die
elektrisch betriebenen Transport-
kraft der Linien Transport-
Gesellschaft und beauftragt,
eine Bestimmung der Leistung,
zeitlich größtmögliche, während
die noch existenzhaltung der
Transportverbindung mit der Linie
den Gemeinderatsbeschluss vom
24. September l. J. anzulegen
verpflichtung bezüglich die
Entscheidungen (ab 5 Uhr früh)
zu fordern. (Aug.)

Herrn Dr. Münster rufelt über
den Hinardfahrgewehr für die
elektrisch betriebenen Transport-
kraft der Linien Transport-
Gesellschaft und beauftragt,
eine Bestimmung der Leistung,
zeitlich größtmögliche, während
die noch existenzhaltung der
Transportverbindung mit der Linie
den Gemeinderatsbeschluss vom
24. September l. J. anzulegen
verpflichtung bezüglich die
Entscheidungen (ab 5 Uhr früh)
zu fordern. (Aug.)

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 13. October 1897.

Münzen Austausch.

Tägung vom 13. October 1897.

Vorsitzender P. L. Dr. Weinmayer.

Nach einem Entzuge des H.R. Lorenz wird für die Beschaffung der... 4500 fl. bewilligt.

Für die... 941 fl. bewilligt.

H.R. Müller beantragt, im Sinne des... 776 fl. 54 kr. zu genehmigen. (Ausz.)

Nach einem Entzuge des H.R. Haupt wird die Beschaffung eines... bewilligt.

Das Projekt für die... 3749 fl. - wird genehmigt.

H.R. Fischer referiert über die... und... bewilligt.

Entwäge zu stellen.

Derselbe H.R. bringt zum Ausdruck, dass... bewilligt.

H.R. Dr. Weisinger beantragt, den... bewilligt.

H.R. Spinnacker beantragt die... bewilligt.

Nach einem Entzuge des H.R. Haupt wird das Projekt für den... genehmigt.

H.R. Dr. Meyer referiert über das... bewilligt.

verfahren aber geringeren An-
 zahl von Leinblöcken am Rand
 des Leinplatzes vor einander
 untereinander, wodurch die Größe
 des Platzes und die Höhe sich
 die Höhe selbst beeinflusst mit
 der eingetragenen Entwicklung
 des Rasens entspricht sich
 über die Details der Anlage,
 der Platz ein Detail, an dem
 sich die Stadtwerke, Eisen,
 back, Dr. Kaiser, Legn. D. Langer
 Hof und andere beteiligen.
 Ein Plan wurde in Paris,
 Anwendung mit einigen Modifikationen.
 können wir folgt angenommen.

Die Eingestaltung des Stadtplatzes
 von Dienstleistungen durch
 Eisenbahnen, der Eisenbahn-
 gasse, der ^{Karlsplatz} ~~Karlsplatz~~, Karlsplatz,
 die andere Seite der Eisenbahn,
 gasse wird nun durch modifi-
 zierten Ausbau des bestehenden
 General-Regulierungsplans im
 Sinne des § 105 der Wiener Bau-
 ordnung vom 17. Januar 1883
 als Generalregulierungsplan mit
 folgenden Änderungen und Zu-
 sätzen genehmigt:

- 1.) Der den Platz vor der Karls-
 kirche und der Karlsplatzgasse
 einnehmende Leinblock ist zu vergrößern
 und an dessen Stelle ein Garten,
 unter Zugestaltung.
- 2.) Für die beiden Gebäude,
 gegenüber, welche die Karlskirche
 flankieren, wird gegen den Platz
 zu ein maximales Grundstück,
 Höhe von 16.50 Meter für den
 Block, der den Platz einnimmt,
 der größte Platz bildet, ein
 maximales Grundstück von
 16 Meter über dem Niveau be.

stimmt, welche mit dem Platz
 des Karlsplatzes (17.60 m
 über dem Ferdinandengasse)
 übereinstimmt. Für die Höhe
 der Platzfläche dieser
 drei Höfen werden die vor-
 geschlagenen Grundstücke im
 Prinzip genehmigt. In diesem
 sind für die 3 Höfen die

vorgeschlagen, sich an die obigen
 Bedingungen zu halten und
 sich für die Stadt- und
 Gemeindefürsorge zu bemühen.

3.) Von einer abweichenden
 Vereinbarung hinsichtlich im
 Sinne der Statuten der C. K.
 Höfen zu befreuen von
 Flächen für die Eingestaltung
 des Platzes vor der Karlskirche
 wird Keine genommen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N^o 237 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 14. October

Wien, 14. October 1897

Hauptstadter V. L. Dr. Wimmer.

H. R. Kaiser beauftragt den Bau
für den der Gemeinde H. Josef
am Hauptplatz eine städtische
Überdeckung von 54 Quadratmeter
Grund von der Josephstadtverwaltung,
wobei zur Aufrechterhaltung einer
Kasse Folge zu geben. (Anz.)

Für die Vergrößerung der Joseph-
stadt und für die Errichtung von
Öfen in den für das ungarische,
bisherige Bezirksgemeinde Alproyden
bestimmten städtischen Gebäuden
Auftrag Nr. 39 werden 2184 fl.
bewilligt.

H. R. Kaiser beauftragt im Sinne
eines Gesetzes des Ministeriums des
Innern der Errichtung des städt.
Lehrerzweiges für die Paulität
L. 3. 192 im Bezirk Josephstadt von der
Seite der Ökonomie- und Verwaltung
des Stadtkomitees folgende zu geben.
Himmels. Einmal verweist dem
Wunsch der Gemeinde, dass der von
einwohnenden Kindern 37 und 39
Lehrerzweig von 2 Quadratmeter
weiter Grundstücke für die Errichtung über-
lassen wird, Folge gegeben, so dass
für einen besseren Licht- und Luft-
zustand gewahrt verbleibt. (Anz.)

Die Stadt des bisherigen Bezirks
Wappeler = Halbschwarz des Le-
zweiten Alproyden Josef Alproyden
zum Bezirkswappeler wird bestim-
mt.

H. R. Dr. Mayer beauftragt im
Auftrag des Magistrats der Paulität
7. Bez. Hauptplatz 102 betreffend die
Künstliche Überdeckung eines Teiles
einer Paulität im Erdmuss von
ca. 900 Quadratmeter zur Vergrö-
ßerung des Kinderspielplatzes bei
N^o 104 Hauptplatz im der Joseph-
stadt von 20.000 fl. ungenügend.

386

H. R. Kaiser beauftragt, den Bau,
eigentlich ungenügend, die zur
Vergrößerung dieser Fläche in dem
bereits bestehenden Kinderspielplatz
unvermeidlichen Aufstellungen pflan-
zen zur Verbesserung zu bringen.
Der Bauauftrag wird mit
dem für die Kaiser ungenügend.

Die Errichtung der Aufstellung
der Aufstellung von dem Bezirk,
mindestens Konstante mit Holz,
Hochbau wird auf das Jahr 1898
verpflichtet.

Dem Bezirksrat der
H. R. Josefstadt für den bisher von,
bestehen und abgegebene Teil
des H. R. Bezirks wird nicht die
Zustimmung verweigert, sondern
dasselbe dem öffentlichen Aufstellen
nicht genehmigt verweigert.

Dasselbe verweist über den
Bezirk der Gemeinde für den größten
der Stadt =, Paulität =, bezogen.
Kaufmann = und Pflanzung,
Kaufmann =, bezogen. Grund-
stück, Kaufmann = und Kaufmann =
zahlung der Gemeinde der Gemeinde
Auftrag. Dies dem Auftrag
des Aufstellers geht hervor,
dass die Errichtung des größten
Teiles des Aufstellers
als Aufstellers gilt und
verpflichtet sind Teile der Stadt,
wobei der Bezirk der Gemeinde

Zugabe des = und Landfallstück
für Aufstellers in der Stadt zu,
wobei verweist. Die Aufstellers.
zwei selbst gleichwertig in der
verbleibende Teile von der bestehenden
Aufstellers an. Länge der Aufstellers,
Länge der Aufstellers ist zu beiden
Seiten Aufstellers ein Aufstellers
von 19, bezogen. 16 Meter Länge
verweist. H. R. Kaiser beauftragt,
ungenügend ein größeres
Teile der Aufstellers =

Erklärung dem Magistrat zur Bauauf-
hebung, wie durch angelegten
Leinwandstränge werden genehmigt.

H.R. Riefel beauftragt, die
Aufsichtsführung für den beim
früheren Aufwandsplan Pflanzgarten 3
zur Straße abgetrennten Grundstück
von 23.28 m² mit 14 fl. zur m²
und ferner beim fröhe Allee-
grundstück abgetrennt 22 von 72.05
m² mit 12 fl. zur m² zu bestimmen.
wenn. (Aug.)

H. L. Dr. Wimmer beauftragt
ein Bureau eines Stranges des
O.R. Dr. Mittelav zur Überweisung
des bei Reparatur der Leinwandstränge
ein Erbever betreffendem Recht,
während des Gemeinderats
unabhängiger Kommission
mit dem Gemeinderatsrat
geplant. (Aug.)

Gemeinderatsbeschlüsse für die
Jahre 1881. In der fünften
Sitzung des Stadtrates wurde
die Besetzung über das Projekt
Linningsprojekt für den 1. Bezirk
festgelegt. Der Besetzung wurde
Hauptstadtdirektor Langer, Leinwand
Direktor und Professor Karl
Mayer beauftragt. Der
Präsident H.R. Dr. Mayer be-
trifft unvollständig in einem mit
Details sehr ungenügender Lage
die Frage der Divisionsfrage
einer gewöhnlichen Zeit von
Tagelohn - Decimale zum 10,
angelegt, das sog. Ringel-
Projekt, soll die gegen die Divi-
sion dieses Divisionsprojekts
bestehenden materialen Kosten,
sich nicht lassen und beauftragt,
dieser Kostenschätzung ein Büro der
zur Besetzung dieses Frage-
sitzungzeit angelegten Lage,
sich abzurufen.

H.R. Riefel stellt in fast ein,

ständigen Rat in Leinwand
des Kaufmanns zu bestimmen
und legt Besetzungen vor,
womit er ungenügend war,
hat, dass die Divisionsfrage der
sog. Ringelstränge sich für
die Gemeinde sehr vorteilhaft
gestalten würde. Nachdem
sich die Kostenberechnungen
des Hauptstadtdirektors für die
Divisionsfrage der Leinwand
jedoch nicht den fünften von
fallsichem ungenügend vorkommen,
kann Rat der Besetzung,
das Hauptstadtdirektor zu beauftragen,
ein unvollständig Besetzung vor,

zu legen und gibt sich ein Brief
von Wimmern und Aufsicht,
gründlich, in welchem er ins,
bevorzugt für die Leinwand, ein
Lohn von 30 m zur Straß-
gelage wissen will und ein
18 jährige Arbeitsfrist ins
Lohn zu ziehen vorkommt.

Nachdem sich H.R. Dr. Wimmer
für die Leinwand und H.R.
Wimmern gegen dieses, ins,
besonders, vorkommt Langer, Dr.
Langer das Wort und erklärt,
dass sich der Divisionsfrage H.
Mayer - Tagelohn seit zehn
Jahren nicht mehr und vorkommt.
In Hinblick auf die vom H.R.
Riefel vorkommt Tagelohn
aber nicht so wie der Vater,
sich für Wimmern, vorkommt
Besetzungen der ungenügenden
Projektkosten, die ein 30 jährige
Arbeitsfrist, Überlassung des
Hauptstadtdirektors und
wieder zu geständnis seitens
der Gemeinde vorkommt und
in Kaufmann gegen, vorkommt
der vom H.R. Riefel vorkommt,
der zu vorkommt vorkommt
Besetzungen vorkommt.

er y weißt ferner ferner,
 von werden, dass die bei
 mündend des Regiments des l. f.
 Commissions ferner gegeben
 Luitenen für das Neuaußg.
 Kistungs für die der
 Regiments für die Haltung,
 unser der Gemeinde für
 Anmerk. - Frage juristisch
 nicht und für die der
 längst die geführten der dieser

beiden Objekte die finanzielle Seite
 der Angelegenheit sei wie wir,
 günstiger gefallen sein.
 Todten regiert Stadtbau,
 Director Langer das Wort,
 ihm sei gegen den Antrag des
 H. R. Brief vorgelesen.
 W. L. Hoobner und H. R. Fie,
 fast totan ebenfalls für den
 Referententwurf ein und
 Luitenz Stück erfüllt das
 Wort, um die Luitenzungen
 des Stadtbauamtes zu begeben,
 den. Nächstens sei die H. R.
Stück und Stück für die
 Referententwurf, eingetreten
 sind, und die Luitenzungen
 vorgeschickter Stück abgeben
 und die Fortführung der Stück
 auf die möglich, Sitzung war,
 sagt.

Zur Regiments des Kavallerie
 gelte. Nur der gestern im
 Stadtwahl gemeinsamer Regi,
 luitenzgenosse für den Kavale,
 Kistungs für die Luitenzungen
 von Stück Abhandlung für die
 lang, fast alle die Kistung der
 für die Luitenzungen mit einer
 kleinen Abhandlung für die Kavale
 für. - Die Abhandlung des für die
 luitenzgenosse war infolge der
 für die Luitenzungen gegeben
 nicht genau angegeben und soll
 wichtig folgen demnach sein:
 Stück für die Abhandlung, für die
 den Stück, Stück, Stück,
 für die Stück, Stück, Stück,
Stück Stück und Stück.

Abhandlung des Commissions
 Luitenz im Laufe der nächsten
 Stück tritt bei der u. d. Stück
 eine Commission zu nennen,
 nicht über die für die Luitenzungen
 Kistungen für die für die
 Abhandlung der für die
 gelassen Stück Stück infolge
 eines für die Luitenzungen
 Luitenz und auf einer über
 für die Stück
 Abhandlung für die Luitenzungen
 Luitenz der u. d. Stück
 der Luitenz = Regiments = Com.
 mission, der Militärs = im
 Polizei, der Gemeinde, der
 Magistrat, Stadtbauamt, Stad.
 für die, Markt, Markt, Markt
 für die Stück der in für
 Kommandant Luitenz Luitenz,
 Stück, Land, Land, Land,
 Luitenz und Luitenz Stück
 unser.

gründlich wird die Darstellung über
über die Hallenverhältnisse zum Zweck
der Disziplinierung der Chamer
Zugelhaft - Dunkelheit - Hoffungslosig-
keit folgt. Bei der Darstellung werden
die auf der gestrigen Sitzung
eingezogenen Gegenstände

Als erster Redner sprach H. L.
Dr. Waidmayer über Noth. Er bedauert,
wob, dass nicht gleichzeitig bei der
neue dem Fall der Hochrechnung
staltgefundenen Regenerierung der
Jugend der Stadt auf eine Regeneri-
erung in dem Sinne glück getroffen
hat, diese welche auf für die
Jugend der Stadt getroffen
werden. Er ist einflussreich, dass
ausdrücklich der im Jahre befinde-
liche Regenerierung zum Christen
gebraucht werden, was dements-
prechend werden für. Obwohl
für die bei der Befassung eines
Legationsgeschäftes für die
Hochrechnung der Stadt zu
vermitteln. Er beauftragt, die
Chamer nicht fallen zu lassen,
sondern mittelbar die Stadt,
beimut zu beauftragen, ein
Studium zu verfassen, das am
in der nächsten Zeit durchgeführt
werden könnte.

H. Waller ist im Allgemeinen,
man für die Chamer, wolle
jedoch nicht dem für die Diszi-
plinierung derselben voll antworten
zu wollen, wenn in der fünften
etlichen Frage größerer Klarheit
geschaffen sei. Für die Disziplinierung
beauftragt er die Disziplinierung
eines aus 3 personellen Mitgliedern
gleichem beauftragten Comité.

H. Dr. Müller meint, das
Kriegs- und Projekt wurde in
einfachster Lage der Dinge überprüft.
Die Disziplinierung der Chamer wurde,
wenn sie durchgeführt werden,

Kann eine solche sein, wenn
man sich für sich selbst
so weit durch anfernt, dass
eine Disziplinierung in
der Disziplinierung zum Besten
wenn die nicht unmittelbar
bis zu demselben auf der
vorgelagte Gegenstände der
glück erfüllt ist. Ausgehend
von dem letzten Kopf der Ch-
genannten. Dieser Projekt für
wird nicht möglich sein,
jedoch aber nicht lauter
erreichbar. Das die finanzielle
Seite der Frage betrifft, so
wird zu gegeben werden,
dass es für die Chamer ist,
möglich und möglich für, mit der
Christen der Chamer
wird nicht ein Schritt zu machen,
aber es bleibt ein ganzer
Spekulation. Für ein Chamer,
da für es einflussreich,
wird es nicht, gerechtes
und finanziell für das Projekt
auszuführen, damit die Ch-
mullung nicht die ein
möglichste Disziplinierung von
spekt werden.

H. Dr. Müller spricht für
gegen die Chamer aus. Bei
der Disziplinierung einer alten

Stadt für die Chamer derselben
möglichst zu machen. Die
Disziplinierung von Radial,
sondern für selbstverständlich
zu befehlen, jedoch hat
dies möglich unter der
Krieg beauftragten Chamer
zu geschahen

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

389

7. Jahrgang.

N^o 239

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 16. October 1894

(Vikungen im Rasthaus.) Der Gemeinderath hält in der Kom. munden Hof am Dienstag und Freitag 5 Uhr vormittags Vikungen ab. In denselben wird über die Regulierung des Karls, Kreisungelatzes, über die Rasth. Ökonomie und über die Christen. feiung in der Hospizengasse, der Bauverhältnisse. Der Stadtrat hält Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr vormittags Vikungen ab.

Kaiser Franz-Josef - Stiftung. Unter dem Voritze des Präsidanten Lingensmister Dr. Karl Lingens fand am 13. d. M. eine Plenar. sitzung des Ausschusses der Kaiser Franz-Josef - Stiftung zur Unterstützung des Klains, mascher Wines statt. 25 genebli. cher Credit-, Productiv- und persönlicher Gutsbesitzer werden die angestrichelten Proportionalen ihrer Ökonomie im Betrag von 123.300 fl bewilligt, einer Pro. dition - Gutsbesitzer des Hof. tungsbesitzer von 14.000 fl gekündigt und die Rückzahlung desselben im jährlichen Betrag von 1.000 fl angesetzt. Einem Hauptbesitzer wird ein Rück. zahlung von Stiftungsbetrag mit 100 fl, zwei Productiv-Ök. wesenbesitzer ein je mit 250 fl angesetzt. Der vor. frige Bau Leutenwirth beträgt den. zeit 48.647 fl 32 K. In dem letzten der Christen wird. Der Josef. Linder zum Obmann wieder ge. wählt.

Zum Besten pädagogischer Gesamtheit.
Die Gemeinde Wien bewirkt einen vollenständigen Ballbau für vollenständigen Objekt zum Christen. feiung. 1.) Landeluber pannel. Latoran für ein, zwei und drei Stunden und für vollen. ständiger Landeluber in vollen. ständiger, 2.) Landeluber pannel. Latoran in vollen. ständiger vollen. ständiger Christen. feiung, 3.) Landeluber und Hauptstützen pannel. vollen. ständiger Latoran in vollen. ständiger Christen. feiung, 4.) Landeluber zum Latoran. feiung von Gutsbesitzern und Ökonomie, 5.) Rückzahlungsbetrag, 6.) Organisationsvorschriften. (Es werden folgende Preise angesetzt: für die. zeit 1 bis 4 geneblen Gutsbesitzer, der 1. Preis 2000 K, 2. Preis 1400 K, 3. Preis 800 K, für die vollen. ständiger Latoran ein Preis von 500 K, für die Organisationsvorschriften, der ein Preis von 200 K.

Die angestrichelten Geld. wesen müssen bis zum 20. No. vember d. J. 12 Uhr mittags an die Kommission zur Erbauung pädagogischer Gesamtheit I. Rasthaus ge. langt sein.

Christen. feiung von Litteratur im Rasthaus. Für die Christen. feiung von 7 Litteratur im Rasthaus besteht der Verkauf von Lebensmittel für das pädagogische Christen. feiung in der Zeit von 9 bis 12 Uhr mittags. Am 8. No. vember d. J. gegen 10 Uhr vor. mittags im Litteratur des Ma. gistratsratzes Ferd. Pfleger ein öffentlicher Auktionsverkauf angeordnet.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

No 240

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Montag 18. Oktober 1897

391

(Vom Magistratsrat.) Magistratsrat
 Eduard Maty, welcher vom Stadtrath
 über seinen Aufsehen genossene
 wurde, ist ein geborener Wiener
 (Lauterbach) und fast im 61. Lebens-
 jahre. Nach zurückgelegten juristisch-
 politischen Studien trat er 1860 beim
 kaiserlichen Landes-Militärgericht in
 die Dienstverhältnisse, 1861 in den
 1865 Concip. 1. 1876 Concip. und 1887
 Magistratsrat. Seit Einweisung der
 magistratischen Bezirksämter leitete
 er jene für den 15. Bezirk mit
 großer Umsicht und vielen Tact.
 Maty ist ein gewandter Mann der
 städtischen Verwaltung und streng
 objectiv vorkommender Mann.

(Landrecht - Forderungseinlösung -
Dagot.) Da die Forderungen im Land-
 recht - Einlösung - Dagot in
 Margarethen, Dyanysgasse geschlo-
 und consensgemäß unter Bezug-
 nung der Hypotheken der Wiener
 Landesregierung abgelehnt und gegen
 dieselben von Kaiserlichen Ein-
 führung verboten worden ist,
 würde der Landconsens ex con-
 sione weislich.

(Vom dem Caspindauer.) Dieser Bezirk
 lange Zeit sind die hiesigen Caspi-
 der mit dem Umfange ihrer Ge-
 werbetätigkeit sehr unzufrieden
 den und klagen über den
 Niedergang vieler Geschäfte. Die
 Gewerbetätigkeit vorerst
 unternehmen dasselbe Ziel,
 dass die Concessionen der Caspi-
 der eine Erweiterung in der Rich-
 tung erlangen, dass auch die Arbeit-
 stellung von hiesigen Arbeit-
 lern und Wirt in Lotharillen für den
 der Caspindauer gestallt werden.

(Über den Bezirk Landrecht.) Der
 Landrechtler Dingebell wird am
 15. Februar h. J. in den Pensionsstand
 abgetreten werden. Der Bezirk-
 rath hat für die Pension
 einen neuen Pauschalbetrag
 Landrechtler Viertel und Döblich-
 gasse die Pensionierung, Kaufmanns-
 in Hofplatz gebauet zur Ver-
 minderung der Familie Kaufmann
 welche ist ganzes Vermögen einer
 für vermehrte Geschäftsbetriebe das
 3. Bezirksamt einstellt wofür die
 Kassen Mittelung gemacht hat.
 Der Bezirkler der Bezirksämter
 tigung Rudolfstein, betreffend die
 Legitimation, namentlich Verlegung
 der Volksbibliothek, namentlich
 von ein Volkswesen, namentlich
 rische Verhältnisse etc. an die hiesige
 in der Stadt würde beigetragen.
 Jener würde angeordnet, an den
 Stadtrat der Caspien zu stellen,
 dem Bezirksrath eine Pauschal-
 betrag jählich zu bewilligen, mit
 welcher Summe Ausgaben
 der Bezirksämter bestritten
 werden könnten. Gegen die Ab-
 sicht von Geschäftsrath an Form,
 lagen wird. Haltung gewonnen.
 Das Landrecht der Volksbibliothek
 mäßig der Naturwissenschaften-Abthei-
 lung für die Landrechtler rings-
 vörmlich werden.

(Vom Einbringung am Landrecht.) Mit
 dem Nachbau des Marktschreiners
 beim städtischen Einbringung am Land-
 recht würde bereits begonnen. Als
 Landrechtler würde der städtische Ober-
 lehrermeister Friedrich Schmidt befallt.

HR. Liepf beantragt, dem für, jährl. für die Salzungslänge längs der Donauuferuferstraße in Mairling befindlichen Gasthaus, Lage mit 13 Gastplätzen - jährliche Kostenforderung 410 fl. - zuzustimmen.

Nach einem Besuche des Wks. Wappels wird der Naturblumen, Feindler und Ziergärtner in der Zeit vom 25. bis 30. Oktober und vom 1. bis 3. November gestattet, auf dem öffentlichen Plätze und Straßen, sowie bei den Feindlern einzuweichen von früh bis abends und weiterhin am Sonntag den 24. und Montag den 31. Oktober in der Zeit von 7 Uhr früh bis 5 Uhr abends nachzufahren zu dürfen.

Sinner Kupferer über die Leitung der Schulhofgallung, nachfolgenden bezüglich des bei dem vormaligen Umbau des Hauses 113 Mariahilfer, Straße für Hof abgetretene Grundstück wird folgen gegeben.

Dem Kupferer der Jula, vormaligen, Hain und Alty. Ökonomiegärtner (Kalkzucht), verpflichtet sein Einwilligung, in nachfolgenden Logierhaus Kubeln liegen zu dürfen, wird folgen gegeben.

HR. Sindler beantragt das Projekt für die Gasthallaung eines Besuchsbesuchstages in der Mairlingstraße mit einem

Kostenforderung von ca. 2.000 fl. zu bewilligen. (Aug.)

Die Breite des Trottoirs vor dem umgebauten Hause Nr. 1 bis 5 Hofmarkt wird mit 2 Meter bestimmt.

Für die Reparatur der Springbrunnen vor H. Hofen werden 321 fl. bewilligt.

HR. Graf beantragt über Aufhebung des Komites der II. Inst. Hofkammeraufstellung 1898 die Errichtung des Hagens der Stadt Wien auf dem Maduillen und Hagen zu gestatten. (Aug.)

HR. Juber beantragt, zur Erdgastbrücke, betreffend Hagen, gebirgen und Comissionen städtischer Landaus einer Größtbesitz von 29.000 fl. zu bewilligen und gleichzeitig der Möglichkeit zu bewilligen, dass in der Erdgastbrücke gestattete Aufhebung betreffend die Hagen der Komission der Hagengebirgen und die, vormaligen Hagen zu bringen.

Für die Brücke „Friede“ und die Hagen wird ein Größtbesitz von 2.100 fl. bewilligt.

HR. Kaiser beantragt, die Gasthallaung des inneren Maria, silbergastbrücke zwischen der Mittel- und Ringstraße, eines Teiles der vormaligen Mittelgasse und der Hofe über die Hofe, einwilligung vor der Hofe

Maria vor Wien im 6. und 15. Logierhaus sofort zur Einweisung zu bringen. (Aug.)

Die Schulhofgallung für den beim Hause 15. Log. Hofgärtner, Straße 26 für Hof abgetretene Grundstück von 107.89 m² wird mit 23 fl. pro m² bestimmt.

HR. Dr. Mayer beantragt über ein Gebiet der Hain Hofgärtner - Hofgärtner, vormalig

20. October

394.

Siehe die zur Eröffnung der
Schuljahr in favoriten u. s. w.,
niedrigen Stand unter gewissen
Bedingungen unzulässig zu
überlassen und beauftragt auf
den Offizier zurückzuführen und den
Minister zu beauftragen,
den die bezüglichen Anträge
mit der Herrn Kommissar-
Gesellschaft abzugeben. (Aug.)

Die Bestimmung der Zeitlinie
für den Jahresabschluss im
Kaufmännischen Beruf wird auf
Grund eines vom Kultus-
amt vorgelegten Antrags für
einen Unterrichtsplan
für die ganze Schuljahr genehmigt.

H. R. Dr. Meyerow verweist über
die Erträge der H. J. J. J. J.
und Rhein betreffend Joseph,
einen Antrag über den
Einfluss in der Verwaltung
der Erträge im 13. Lsg.
und beauftragt die der für
Stellung eines Geschäfts im
Jahre der Niederlegung und
einer Aufsicht im Jahre der
Geschäftsgeschäfte festzustellen
und das Kultusamt zu beauf-
tragen, die Anträge sofort
für die Feststellung eines Geschäfts
im Jahre der Erträge als eine
im Jahre der Erträge mit
geordnet und vorzubringen.
(Aug.)

H. R. Dr. Dr. Meyerow beauftragt
die Verwaltung des Bergbau,
Erfahrung in der Verwaltung,
Staat, - Kassenforderung
5301 fl. - wie im vorigen Jahr
n. g. auf Eintragung der Erträge
zurückzuführen zu lassen. (Aug.)

~~Verfahren in der Verwaltung - Kom-
missionen. Das fortgeschrittene Amt,
wird möglichst für die Wahl für
die Verwaltung - Kommission (III
Klasse folgende Kandidaten für den
5. Bezirk:~~

V. Verwaltung.

Mitglieder:

- Jacob Blaschke jun. Fabrikant,
Kaufmännischer Beruf 14;
- Freiherr Leck, Ökonomie,
Kaufmännischer Beruf 7;
- Dr. Lidwig Fieber, Hof- und
Justiz-Advokat, Kaufmännischer Beruf 45;
- Joseph Namaty, Musikant,
Kaufmännischer Beruf 4;
- Joseph Reinick, Gastwirt,
Kaufmännischer Beruf 22.

Supplementar:

- Joseph Dreifal, Kellner, Kaufmännischer
Beruf 25; Leopold Reinickinger,
Musikant, Kaufmännischer Beruf 13;
- Joseph Reinick, Tischler, Gastwirt,
Beruf 30;
- Karl Leck, Hofmeister,
Kaufmännischer Beruf 31;
- Anton Reinickinger, Tischler,
Kaufmännischer Beruf 16.

20. October

395

Landständische Versammlung. Heute
abends fand im Saal der Neapitz
das Bürgermeisteramt Dr. Meyer
eine Sitzung der Stadtkommission
statt. In derselben wurden die
Klassen und Winterarbeiten
für die Lieferung der Haupt-
arbeiten - Winterarbeiten und die
Winterarbeiten
für das Winter- und Sommer-
arbeiten angegeben. Dagegen
wurde das Ergebnis der Arbeit,
Vorforderung bezüglich der Klassen,
arbeiten bei der gewählten
Gebäude ummietet und wird im
nächsten Offiziersarbeiten angegeben,
bei der Arbeit. Ferner werden
die Lieferung der Winter und
Hauptarbeiten für die Stadtkommission
3, die Winterarbeitenarbeiten
in der Winterarbeitenarbeiten am der
Lieferung bis zum Winter und
die Lieferung der Winter
auf dem Hauptarbeiten angegeben.
Ferner wurde angegeben über die
Ort der Anstellung der Arbeiter,
Lieferung für die Arbeiter und
gewählte Arbeiterarbeiten und über
die Anweisung derselben Arbeiter
arbeiten und für die Winter
das Arbeiterarbeiten Arbeiterarbeiten
Jahre, Monate etc. Gleichen,
gelde bewilligt.

Lesung. Morgen (Donnerstag,
10 Uhr) findet die Verhandlung der
verschiedenen Arbeiten der
Bürgermeisteramt
Dr. Meyer, Zehner und Winter
arbeiten Winterarbeiten und der
Arbeit am Winterarbeiten,
Lieferung in der Winter,
arbeiten im Winter l. J.
gewählte Arbeiterarbeiten auf
dem Arbeiterarbeiten
(Die Lieferung dieser Arbeiter
3/4 11 am Arbeiterarbeiten
arbeiten.)

Die Arbeiter für die Arbeiterarbeiten,
arbeiten i. g. für die Arbeiter
Klasse finden morgen statt und
beginnt die Arbeiterarbeiten
am 10 Uhr und endet am 11 Uhr.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstadt Nr. 273, Strasse 32.

7. Jahrgang.

Wien, Donnerstag 21. October

Druck von Rud. Stiefenhofer.

396

(Bestimmung Dr. Jelinek's.) Ich habe nun,
mittels einer Bestimmung der
Leise des am 2. November 1868
verstorbenen Landesministers der
Stadt Wien, Dr. Andreas Jelinek
sowie seiner Gattin Monika mit
seiner Überführung in das neue
Gemeindehaus welche (Gemeinde)
auf dem Centralplatz steht.
Vor 9 Uhr bereits hatten sich die bei,
den Mätern des Mannigfaltigen, R. K.
Notar Dr. Theodor Jelinek und Pastor,
samtlich Alois Leo ^{Jane} ~~Jane~~ mit ihrer
Gemeinde, der Bezirkskommission ~~der~~
von Margareten, dessen Präsidenten,
der Herr Dr. G. Krieger, Karl
Hedwigspforte Dr. Löffler d. Ct. am
Freitagvormittag frühzeitig versammelt
den. Nach Eröffnung der Sitzung, in
deren unmittelbarem Aufe. sich die
Gemeinde des Landeshauptmanns
und die Gemeinde der Distrikts
Vorbildungsanstalt für Mädchen
in Margareten, Jane
befanden, wurden die Vorschläge,
sowie auch die Gebühre Dr. Jelinek
und seiner Gattin, sowie die
nach ihm verfallenen Pflichten
von der Regierung der Stadt
Wien und der Familienangelegenheiten,
eigentlich in seiner Verwaltung
gehabt, diese finanzia. verhältnisse,
auf einer von der Regierung,
Kultur- und Unterrichtsverwaltung, sowie
die' eigentlichen Schulangelegenheiten,
wegen gegeben, mit Rücksicht
auf die Gemeinde und auf der Central-
platz überführt. Doppelt
haben sich vor Eintreffen des
Landeshauptmanns: Langer,

meister Dr. Langer, H. L. Probst,
Landeshauptmanns Beamten,
die Hrn. Krieger, Langer, Hartmann,
Krieger, Krieger, die Hrn. Jiffaro,
Obst, die Bezirkskommission Dr.
Langer (Wien), Jiffaro (Wien,
moring), Magistratsdirektor
Langer, Oberbürgermeister Wald,
Magistratsrat Jiffaro etc.
Dr. H. L. Probst (Wien) etc.
Obst die Regierung von Wien
Vorlesung des Centralplatzes
soll, wurde der Regierung abgelehnt
und die einschlägigen Gesetze,
den mit Langer, Dr. Langer an
der Spitze geleiteten der Regierung
zum Vergleich, das sich an
jenseit des R. K. Gesetzen-Kongress,
meister Langer, Krieger an,
weist. Eine weitere die städt.
ihre Überführung eingeleitet
und haben in die Stadt von,
soll. Langer, Dr. Langer hat
sich auf den das Grab und soll,
sichlich bewegt, eingeleitet soll,
gibt Krieger:

Geschichte Kollegen! Das ganze
in Wien und Wien! Ich
wundern es mir der Regierung,
Bürgerschaft seitens der Regierung
Zirkonwerkstatt Jiffaro, dessen
fertiger Tage eine finanzia. soll,
soll, ein maler auf meine
inzwischen Überführung damit
die gesamte Landeshauptmann
Krieger Jiffaro kommen soll,
wenn dieselbe rechtzeitig bekannt
geworden wäre. Klar ist die
Justizbeurteilung, welche sich bei
von der Stadt Wien, welches
die Gebühre eines unregelmäßig,
ihre Landesminister unregelmäßig
wird. Dr. Andreas Jelinek
war der erste Mann, welcher
in der konstitutionellen Ober-
als Landesminister der Stadt
Wien gewählt worden ist.

Es war ein Leibesgenosse,
welcher von Allen geliebt und
verehret worden ist, welcher die
Stadt Wien nicht zu durch-
schreiten und das Land von der Stadt,
Königreich nicht wegzulassen ist.

Es liegt uns hier begraben.
Leibesgenosse Galinka war
ein Mann, in dem ich ein
besseres und ein Schmeichler in
voller Mäßigkeit. Die Stadt Wien
ist jetzt durch ^{gegangen} den Herrschaften,
den Leibesgenossen Dr. Galinka
ein Denkmal abzurufen,
ein Denkmal, die Person nicht zu
lang vergessener ist. Die
Geliebten der Frau Galinkas
sind sehr dankbar zu werden,
kann. Es sei im Frieden.

Wohler Dr. Galinka durch den
Leibesgenossen, den Stadt- und
Gemeinderath für die Widmung
des Schmeichlers und die Zeit,
wofür an der feierlichen Sitzung,
sowie und verbleibt, dass es ein
vielleicht freigesetztes ein Dank,
mit dem die Frau erwünscht
war, wofür die vorgeschriebene
Zusatzzeit ein persönliches Geschehen
dieses nicht mehr zu lassen.

Dem Dr. Leibesgenossen gab pflichtlich
auf dem städtischen Rath, dass

die Gemeinderathsammlung von
der Erfüllung des Dankes
zeitlich veranlassen werden
möge, damit ein entsprechendes
Geld bewilligt und der Stadt,
wofür je gewusst werden kann,
mit der einen Leibesgenossen
von seiner Bedeutung gebildet.
Um halb 12 Uhr war die Sitzung
zu Ende.

Von der Gemeinderathsammlung
wurde ein Beschluss ein gegeben,
die Sitzung wiederholt, dass der
Beschluss die Sitzung bezieht:
Die K. K. Kaiserliche und
Königliche Stadt Wien.

ad. Vater.

Das Schriftstück von Tausen-
König ist dem Distrikt des Herrn
Friedrich Tausen und Hildebrandt, Herr
Friedrich Tausen, Leiter des Wiener
Kunstbibliothek, in einem sehr schönen
eigenen Tausen mit einem
Lappen, dass er dessen Distrikt mit
bestimmten Tausen zum Kunst-
gewerbe sehr und der Stadt
den besten Erfolg wünsche.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N^o 244

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Freitag 22. October 1897.

397

Wien'sche Stadtverwaltung.

Sitzung vom 22. October 1897.

Präsident Dr. L. Hocherl.

H.R. Spornauer beauftragt die
Veranstaltung für die beim Gesetz
5. Bez. für die Entwurfspunkte 293 zur Ver-
abstimmung im Gemeinderath mit 39 fl.
für die Bestimmung. (Aug.)

Die Demolierung des südlichen Theils
des 3. Bez. Dillingerstraße 17 wird ge-
mäßigt.

Zur Vorbereitung des Mittelwegs
im 3. Bez. wird ein Theil des G.P.
C. 7. 1985 im Grundmaß von 242 m²
im dem Einfassungsraum von
2 fl 74 Kr. künstlich erworben.

H.R. Müller beauftragt den
Leitungsbeamten in der Logenstraße
ein Maßquantum von 1000 m³
Kies mit einem Kistenmaß von
4.000 fl. bewilligt.

Die Laibbewilligung für den Laib
im 2. Bez. Magerstraße 2. Bez. Komposition-
Bücherei 38 ist dem 2. Bezirk
Komposition-Gesellschaft wird bewilligt.

Auf einen Befehl des H.R.
Grimbach wird einem Kaufmann das
Eigentum des Grundstückes 79 Journal für
Fahrtstraße im Zusammenhang der G.
Öffnung einer Straße über diese
Realität keine Folge gegeben.

Für Verschönerungsarbeiten an
Läusen in Kaslarbergstraße werden
772 fl. bewilligt.

Auf einen Antrag des H. L. Dr.
Marschner wird die Resignation
des südlichen Jungfrauen-Gebietes
Joseph Jannack auf sein Halbes
im südlichen Bezirk zur Kammer
genommen.

H.R. Dr. Davidmann beauftragt
für Verschönerungsarbeiten an
Zellenbau im 13. Bezirk 1500 fl.
zu bewilligen. (Aug.)

Die Maß des neuen Kanal-
Dimensionen für die Ausführung
des Stromausflusses ist dem
bewilligt.

Auf einen Antrag des H.R.
Graf wird für die Herstellung
eines 130 millimeterigen Wasser-
leitungsrohrsystems in der
Friedrichstraße, Mündung im
Lobau von 2470 fl. bewilligt.

Auf den Antrag des H.R.
Tromler, welcher dem Central-
verein für den Ausbau des La-
calitaten im 2. Bezirk 3. Bez.
Friedrichstraße 40 und 6. Bez.
Grafgasse 5, dem u. d. Längs-
und Vertikalwasserleitungen
gemein der Leitung für
Kanalbau 20 und dem Wasser-
Werkbau im 2. Bezirk der
der Leitung für 1. Bez. Arbeiter
3 bewilligt.

H.R. Veinart beauftragt ein Au-
schuß der Donau-Regulierungs-
kommission wegen Übergabe der
Grundstücke an die Regulierung
Platz im 1. Bez. an die Gemeinde Wien
und beauftragt die selben zu über-
nehmen, wenn die Donau-Regulierungs-
kommission ihre Angelegen-
heiten erledigen kann, daß
das die Gemeinde die selben
auch zu Gemeinde- und öffentlichen
Zwecken verwenden, wie folgt
bewilligt. Die selben
sind eingetragene sind.

H.R. Rippmann beauftragt ein Offizier
auf künstliche Überleitung der
Stadt. Laib 10. Bez. Wasserstraße
C. 7. 2338 im dem Einfassungsraum
von 13 fl. für die Überleitung anzu-
nehmen. (Aug.)

Auf einen Antrag des H.R.
Dr. Häfner wird der Einfassungs-
raum von 10 m² Wasserleitungen
auf der elektrischen Bahn

Stärke der thüring. Freimaurer-
Gesellschaft zugehörig.

Der thüring. Freimaurer-
Gesellschaft wird die Mitgliedschaft
in der Provinz = Markgrafth. zu
wächst das total. Thüringer ge.
staltet.

Dem Ausschuss der Provinz-
Regierungs-Kommission im
Verordnungs-Mass der Provinz
für die württemberg. Jubiläum,
Anstellung wird folgt. gegeben.

Für die Gesellschaft sind Mo.
dell der Provinz Stadt, mit für sich
mit Ende 1897 dazustellen, für die
Jubiläum-Anstellung wird dem
Maler Herrn Fendel übertragen.
Das Modell soll ein Gegenstück
zu dem im thüring. Museum
bereits befindlichen Modell der
Provinz Stadt aus dem Anfang
des 50. Jahr sein, welches gleich-
falls zur Anstellung gelangen
wird. Für die Gesellschaft wird
ein Brief von 6 Monaten
gekauft.

Zum Ansehen der thüring. Ge.
meinschaft in der Gesellschaft,
bist.) Der Ansehen der thüring.
Freimaurer-Gesellschaft nach der bekannten
Holographen für die Provinz,
7. Log. Zingelgasse 66 die ganze
Kaisergesellschaft ein Hauptstück
der Hauptverwaltung wird. Das
Bild ist nun fastig gestellt und
dem genannten Holographen zu
begleiten. Die Provinz von nach
150 Personen verweist, ist für die
Haupt württemberg; bis jetzt sind
der Anfang haben die Freimaurer
und die Provinz ist eine dazustieg
günstige, das alle Freimaurer nicht
sind dazustieg zu erkennen, sondern
sich charakteristisch dazustellen sind.
Das Bild ist ein freies Gemälde,
wird an der so am meisten schön,
haben und lauterer Ansehen.

(Freimaurer.) Provinz Freimaurer
des thüring. Freimaurer sind
angegeben, das Hauptstück,
von über Freimaurer in der
Provinz württemberg sein, weil die
Freimaurer Provinz zu sein
württemberg sind. Und die über
sind Provinz der Provinz = Provinz
württemberg Freimaurer des Mo.
gestaltet sind dazustellen, das
Freimaurer sind dazustellen von.
württemberg die Provinz über
Freimaurer nicht post wird
sich Freimaurer durch dazustellen
Magistrat Freimaurer
bist Freimaurer Freimaurer
Provinz Freimaurer dazustellen sind,
sind, wenn die Provinz
nicht und fast württemberg
sind württemberg Freimaurer. Die
Provinz = Provinz ist ein das
Freimaurer württemberg,
Freimaurer über Provinz, dazustellen
sind Freimaurer bist Freimaurer
Provinz der Provinz das zu sind
Freimaurer Freimaurer, dann bist
Freimaurer Provinz dazustellen,
sind, sind bist Provinz der
sind ein Freimaurer der Provinz
sind von Provinz Freimaurer
Freimaurer oder Freimaurer Freimaurer
Freimaurer sind die württemberg
sind Freimaurer, das Freimaurer
Freimaurer Freimaurer zu sind,
sind.

(Provinz der Provinz.) Mit der
württemberg Provinz der
Freimaurer thüring. Provinz
der Provinz = Provinz -
Freimaurer sind ein 19. J. M.
Freimaurer. Die Provinz -
Freimaurer bist Freimaurer und
Freimaurer, Freimaurer der
Magistrat sind Freimaurer.

Österreichische Finanzverwaltung. Die
Legationsverwaltung gestattet nunmehr
in ihrer letzten Sitzung ungescheit
von Legationspräsident Ballas
gefallener Antrag einfallig an:
zu unserer Zeit nunmehr sind die
Fälle, dass Österreichische auf
ihren Geschäftsreisen in die
Finanzverwaltung die Namen der
Geschäftsbesitzer ausmachen gar
nicht befähigt oder aber in einem
Namen, Namen haben und auf
finanziellen Form einbringen.

Man findet auf solchen Firmen,
Firmae häufig die Legation:
Zur Stadt Wien, zum Marinsol,
Mühlwieser Schiffbau, Fugler,
Fandl und Döcker, Josef,
Küster Schiffbau und Antiquar,
viel, zum großen Schiffbau,
Alten Leinwand, Absenker zum
Kaiser Hof, zum Hofkämmerer
u. s. w. Diese Legationen dienen
zur Beförderung des Kaufmanns
Ständes. Es ist anzunehmen,
dass die in dieser Legation aller
gewöhnlichen Handelsplätze der
vollen Namen der betreffenden
Firmae in einer Weise erhalten.

Es muss schon einfallen müssen.
Der Unterzeichnete stellt außer der
Antrag, der Gemeinderat sei zu
empfehlen, ein Petitionsbüro an
den Kaiserhof zu errichten,
denn der § 44 der österr. Geschäfts-
ordnung betreffend die in dieser
Legation der Handelsplätze
im angegebenen Sinne abgeben,
dies muss. Gleichzeitig muss
bestimmt, alle Legationsverträge,
genau zu empfangen, sind dieser Aktion
anzuschließen.

N. ö. Landesauspflanzung. Dem u. ö.
Landesauspflanzung hat in seiner
letzten Sitzung ~~ein~~ ein Schreiben
des Oberbaurathes zum Kaiser,
das gebietet, in welchem die
Vorfälle und Leistungen der Landes-
Auspflanzung in Salzburg die
völlige Anerkennung auszusprechen
muss. Es muss beschlossen, in die
Kunst bei Österreich von Obergi,
vater und Diener in der
Landesauspflanzung der Landes-
Auspflanzung zu berücksichtigen, welche
bei Beförderung der politischen An-
staltbedingungen der
Kaufmannschaft einflussreich sind. Die
Beförderung solcher Anstalten
muss beihilft der Provinz,
den Hof, Lager - Wirtschaft,
Wirtschaft, Landwirtschaft, Klein-
Wirtschaft und Zogelhof. Der
Kaufmann und Döcker - Kaufmann
in der Wirtschaft und Hofhof
muss die Wirtschaft von je
200 fl. gemindert. Der Kaufmann-
Auspflanzung der Öggenitz
und Döcker sein muss die
Anstaltbedingungen berücksichtigen.

Regulierung des „tiefen Graben“.
Das Stadtbaurath hat den Ma-
gistrat einmündig auf die Lan-
desauspflanzung für den allfälligen
Bau des tiefen Graben in der
Zukunft vorgelagt und muss
festsetzen gegen die Localcommissio-
nen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

N^o 246

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Montag 25. October 1897.

Der Wienererfeld der Mammengruppe 5.
 (weiter) fällt gefloren in der ~~der~~
 Wienererfeld der ~~der~~ beim Hof,
 Hof
 Mammengruppe ab, wobei daselbst unter
 der Leitung eines Grommisters
 Johann Abgänger von Hof, Anton
 Waga von Klaf, Lohmischer Waga von
 Kufinger und Ann Maria (ein
 Dienstmädchen) von Dienstmädchen in
 gediegenen Maße zum Nothzug
 vorgeht. Die Coli sinden von der
 Johann Haidler, G. Müller, Nosiak,
 Kibrov und Carl sehr verdienstvoll
 durchgeführt. Als 2. Einlage kam
 fol. Julia Dienstmädchen aus, Julia
 claudia von Lyell Hof. May
 der Waga fand in der Reformation
 zur oberen Klasse ein solches
 Fortschreiten hat, wobei unter dem
 hiesigen Leitfalle der zahlreichsten
 Gasse einige Gassen zum Nothzug
 kamen. Abends versammelten sich
 nur einige allgemeine Anstehende
 die Dienstmädchen mit ihren Gassen in
 der Reformation zur Dienststelle in
 Klosterneuburg, wobei Coli - im
 Grommestück, abends zum Hof
 kamen, die ein sehr unruhige
 Stimmung hervorriefen.

(Zur Zubereitung der Gipszettel.) Der
 Gipsverarbeitungsprozess I in Nieder-
 Österreich beabsichtigt die nächsten
 Schritte bei der Herstellung der Gips,
 um ein wenig Gipszubereitung des
 Gipsverarbeitungsverfahrens,
 insbesondere soll auf der
 Gipsverarbeitungsverfahren, dass die
 Folgen von Marktkämpfen, Mühl-
 heizen, etc. bei Trocknung des Gips.

399

den die gegläubten Wagschriften (we-
 feringe Geringe, Ablieferung der
 Gips) werden einfallen.

Für jede Maßzahl des Jahres
 1898 im Revisionsbericht abgelegt Gips,
 oder zahlbar Revisionsbericht der
 Zahlung ein Prämie von 6 K,
 für eine als 5 in einem Jahr
 abgelegt noch etwa 2 K zum Stück.
 Für jede Geringe wegen einem
 Leistung des Revisionsberichts
 Gipsverarbeitungsverfahren, welche zu einem recht-
 kräftig gewordenen befriedigen
 Abfertigung des Revisionsberichts
 zahl der Revisionsbericht dem An,
 zuzugewährt ein Prämie von 4 K und
 befallt sich entsprechend vor, der,
 jener von diesen Prämien,
 mehr sich durch ihre erfolgreiche
 Durchführung besonders Verdienst um
 der Gipsverarbeitungsverfahren
 haben, ein mit dem Prämie bis
 zum Betrag von 100 K zuzugewährt,
 werden.

(Historisches.) Der hiesige Diplomat,
 der Finanzrat Josef Wittak wurde
 von u. d. Landesregierung als
 präventivierter Finanzrat in
 Orop - Verwaltung befallt, da der
 dortige Finanzrat Otto Grewl zum
 Dienstleistung bei der u. d.
 Halbjahres einberufen wurde.

(Commanant für den S. Logik.) Als Ersatz
 für den über einigens Oropfen und,
 Johann R. K. Commanant für den Log.
 Joseph Dr. Karl Kurzandorfer wurde
 Dr. Johann Jabit befallt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

No 248

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 27. Oktober

407

Dr. Augustin Krieger.

Da die Nachrichten von dem Tode
Dr. Krieger's immer bestrebt
werden, stellen wir den p. F.
Redactionen einen Rückgang bei,
größtenteils Oberst damit zur
Anfügung:

Dr. Augustin Krieger, geb. als
Kriegsbataillon Oberst am Hof der
Kaiserin in Linz, in Linz, in
Mährisch Krieger am 29. August
1844 das Licht der Welt erblickt.
Er studierte in Wien die Rechte
und veröffentlichte i. J. 1875 seine
eigene Abhandlung über die
in Wien im Jahre 1875.
Von der Mitte des 80er Jahre
wandte sich Krieger dem öffentlichen
Leben zu, wurde am 31. März
1886 als bewährter Kandidat
in der ersten Klasse gegen Jg.
Kornacker in Halle Krieger's von
Seiten der Kaiserin in der Gemeinde,
wofür gewählt, denn er trat 1891
aus. In der Konstitution,
wird die Gemeindeverwaltung in diesem
Jahre von der Person der Gemeinde
als einer der besten Mitglieder
der Gemeindeverwaltung in Wien,
hat. Dr. Krieger blieb damals in
der Minorität. Nur am
Ende des Jahres Krieger, der
1892 erfolgte, wird, bei der Wahl
wählte 1893 Dr. Krieger wieder
in der Gemeindeverwaltung auf,
denn er ist der antipolitische
(politisch-politisch) Programm.
Am 70. März 1895 wurde Dr. Krieger
mit 70 von 136 Stimmen in der
Kommune gewählt. Unter dem

Regime des Bezirkshauptmanns
Dr. v. Fribert wurde Dr. Krieger
von Seiten der Gemeindeverwaltung
am 28. März 1896 mit 89
von 128 Stimmen in der Stadt,
wofür gewählt, wofür gewählt
er am 30. Dezember des Jahres
gewählt wurde. Im Jahre 1890
wurde Dr. Krieger von der
Gemeindeverwaltung am 1890
mit 1389 von 2617 Stimmen
am 4. November 1896
mit 1754 von 2574 Stimmen
gewählt in der Gemeindeverwaltung.
Im Jahre 1896 wurde er
Landesverwalter und wurde
sein Mandat als Landesverwalter
in der Gemeindeverwaltung
Krieger das Besondere über die
Gemeindeverwaltung und die
Gemeindeverwaltung. - Dr. Krieger war Mit-
glied der Gemeindeverwaltung
Landesverwalter und wurde
deswegen.

(Kollegium) - Letzte Verhandlung
wurde sich in Wien die
wofür von 35 Jahren die
abgegeben, zu einem Kollegium.
Im H. Amstaller Land in der
ersten Klasse, bei welchem die
Krieger hat bündelnde
wofür viele von den
Krieger folgten. Es waren 42 Kollegien
abgegeben und sind von vielen
Krieger, die Landesverwalter
von der Gemeindeverwaltung, die
Krieger abgeben, die
Krieger abgeben. Am
Krieger folgenden Tage
Krieger abgeben, die
Krieger abgeben, die
Krieger abgeben, die
Krieger abgeben, die

ausführlicher Bericht. Der Fluss
bildet eine gemischte Zersam-
mung in einer Kapazität von
Millionen, was auf sich die
Fährten mit dem Hüpfen
eines föhlichen Niederschlags in
dem wasserigen Zustand.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. Oktober 1897.

Wortführer N. L. Dr. Widmann.

HR. Firolar beantragt in Folge
einer Anweisung der Firolar,
gewissermaßen für die Handlung
am Platz und unter dem Tisch,
darüber zuverlassen dem Besonderen
Anweisung einer Klavier Klavier
brücken am Platz, oder wenn
das nicht möglich sei, unter dem
Tisch für die Anweisung zu sein,
gen. (Aug.)

HR. Reis beantragt das Projekt
für die Regulierung der Gasse,
welche in Richtung zwischen den
Nummern 38 bis 46, sowie von
Nº 68 mit einem Kalkulationswert
von 3655 fl zu veranlassen.
(Aug.)

Die Besondere Anweisung für den
ersten Teil der Landung des
Lungens 12 zur Hauptabteilung,
den Grund von 18.53 Quadrat-
meter wird mit 23 fl zur Anweisung,
unter bestimmt.

HR. Loewen referiert über die
Anträge der Gk. Dr. Kram und
Lepke betreffend die Befreiung der
Erbbaurechtlichkeit des Besonderen
Grundstückes. Nach eingehender
Verhandlung, welche die Antragsteller
beizugehen müssen, wird beschlossen,
den Magistrat zu beauftragen,
über die Vorarbeiten einer neuen
Anweisung des ganzen Grundstückes, welche
4698 fl misst und die Anweisung
eines neuen Erbbaurechts =

und Erbbaurecht, möglichen
falls die städt. Anweisung, welche
zu erfolgen.

HR. Loewen referiert über eine
Anweisung des R. K. Oberbürgermeisters,
welche eine Anweisung der Anweisung,
sowie von Tafeln zu dem das
Grundstück Besondere Anweisung
Anzeige zur Anweisung des L.,
welche die Anweisung seitens der Anweisung
bestimmter Personen. Es wird
beschlossen, im Falle des Falls,
einer auf diese Anweisung nicht
eingehen, sondern mitunter die Anweisung
Anweisung von Tafeln zu Anweisung
mit der Anweisung: der Anweisung
sowie diese der Anweisung Anweisung
Anweisung Grundbesitz ist bis auf
Anweisung seitens der Anweisung
Anweisung.

Lebige Anweisung, der Anweisung
Anweisung Nummer 27 Lungen,
Anweisung =, 22 Anweisung =
und 37 Anweisung Anweisung zur
Anweisung. Die Anweisung Anweisung
in Anweisung Anweisung bereits
Anweisung Anweisung sind
bei der Anweisung der Anweisung,
Anweisung, welche von Anweisung
Anweisung bei der Anweisung
in dieser Anweisung die Anweisung,
Anweisung Anweisung sind, bis
Anweisung 26. November l. J.
zu Anweisung.

Legationsverwaltung Oesterreich.

Der Stellvertreter Josef Kienbaum
hat die Anweisung des Legationsverwalters
Kienbaum Josef Kienbaum
zur Anweisung des Legationsverwalters
Anweisung beauftragt. Die Anweisung,
Anweisung - Anweisung Anweisung wird
von Anweisung der 3. November
l. J. sub 11 Uhr Anweisung
Anweisung Anweisung.

29/10

403

Ansiedlungsprojekten der Stadt
Albin. Von früh an sind die
privatlichen Verwirklichungsprojekte
für die Gründung eines Anstalt,
Anstaltens der Stadt Albin,
im Klaffen und gefallt.
Das mit dem ersten Projekt eine,
gegenwärtig Projekt der Anstalt,
besonders Doppel der die für
Stellung der Anstalt
gefallenen Länd in Holz zum
Kornmarkt. Die Länd sind immer
und weiter mit Anstalt
arbeiten und so das Anstalt
nicht möglich zu werden.
Die Anstalt fließt ist mit
802 m², die Ländkosten sind
mit 32.080 fl. anzufragen.

Das Projekt der Anstalt
Kornmarkt (2. Projekt) ist
früher der Ländman
gegen Kritik. Das Anstalt
gebäude ist in Ländfließ
gefallen und soll abgebaut
in Holz und Anstalt sind,
geprüft werden. Die zu
benutzen Grundfließ, sind
mit 825 m² anzufragen und
ist der Preis mit 40 fl. für
m² anzufragen.

Das Projekt der Anstalt
Albin (3. Projekt) ist ein
früher gebaueter Ländman
von 1010 m² Grundfließ
mit

und sind die Kosten mit 29.600 fl.
anzufragen. Die Länd zum
Anstalt brauchten für
Jahre (1848-1898, Länd
„Der Ländman“) sind
privatlich in Anstalt,
Länd fließ gefallen und
sind die Kosten mit
21.600, 32.600 und 30000 fl.
anzufragen.

Wir werden auf die
Länd Projekt noch zurück,
kommen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. N^o 250

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Sonntag 29. October

404

Klassen sind aus dem
Bauunternehmungsbrige,
arbeiten.

(Jubiläum.) Morgen
(Samstag) ist Vf. a.
bands wird in den
„Drei Engel - Salen“
4. Logik, Grop. Noriggasse
36 bei Jubiläumssfeier
des 25 jährigen Bestandes
der Vereinigung der
Lithographen Wiens statt,
finden. In Musik- und
Gespangsbewegung,
vom Gornitzer Josef
Rappert geleitet, werden
Lieder der Wiener
Lithographengesellschaft
der Salen - Logen
„Gemein und Heimlich“
etc. besprochen
werden. Nach Schluss
der Vorträge Tanz,
Kränzchen.

(Vereinsfeier.) Erste
Vormittags hat Ricard
Gornitzer Dr. Naimayer
denn Ehrenworte des
Logenhaus Wiens Josef
Frohman die goldene
Medaille, Medaille,
welche ihm vom G.
minderworte in Anerkennung
seiner vor
züglichen Verdienste
für die Gornitzerges.
erhalten worden sind,
in feierlicher Weise über
reicht.

Winnat Hadtous
Sitzung vom 29. October
Vorsitzender W. L. Dr.
Naimayer.

Dr. G. Kraus beauftragt
den Wiener Ausschuss,
eine zur Vorbereitung der
Kriegsmittel eintritt.

unter von 200 fl. mit
bis zu 200 fl. billigen.
(Aug.)

Dr. Kraus beauftragt
für den Logik Sitzung
ein Maßregelnbuch von
1000 Lithographen Gebirgs,
Kopier - Kostenverpflung
3.400 fl. zu billigen.
Gleichzeitig sei für die
in Aufhebung beizugeh.
fene Befehl - und Kund.
garnierung aus dem
Ministerium in eigener
Regie im Wert von
8375 fl. zu übernehmen.
(Aug.)

Dr. Grünbeck bean.
tragt wegen Aufhebung
Lied der Befehlverpflung
aus dem städtischen
Heimliche um feierl.
borge in der Logik.

16-18 ein offentliche
persönliche Offentausand,
Lied auszuschreiben.
(Aug.)

Dr. Janda beauftragt
mit Rücksicht darauf,
dass das Landtaggesetz
betreffend die Bewillig.
gung der Einfuhrung
im 100%igen Zins
pflanzt zu 5%igen
staatlichen Abgabe
von Einfuhrung bei
Haltungen, Regellen
in. Sgl. zu Grundsatz der
Gemeinde Wien in
Vf. Rechnung nicht
ausfallen soll, ein
Landtaggesetz zu er.
wirken, wovon der
Gemeinde Wien das
Recht zur Einfuhrung
im 40%igen Zins
pflanzt eingewährt
wird. (Aug.)

(Jubiläum des Kaiserthums
1849.) Zu dem ersten
Jubiläum des Kaiserthums No.
nummer feiert der im
Jahre 1849 gegründete
Kaiserthumverein das 51.
Jahr seines Bestandes.
Während dieser Zeit hat
der Verein an einem
10.000 Mitglieder umfassende
ein Vermögen von über
6 Millionen Gulden an
Einkünften erzielt in
Kleinrenten Leistungen,
abfolgt, und außerdem den
Kaiserthumverein 2895 Mil.
Gulden zur Verfügung
gestellt. In der letzten
Zeit sind über ein
zweihundert Mitglieder
256.266 fl. an einem
zweihundert 8233 fl. an
gegeben und beizugeh.
für das Kaiser - Reich
Wienwörter mit 167.227
fl. 66 Kr. Der der Spitze
dieser Feierlichkeiten war,
einmal, dessen aber Leber
es ist, dem Gornitzer
in Augenblick der G.
gesetzgebung und Volk
eine Gelobung ist
eine beizugeh.
fest seit einer Reihe von
Jahren der Gornitzer
H. K. Landtaggesetz
in jeder Hinsicht als
Präsident und Gornitz
Kaiserthum als Verein,
Jubiläum, dann 10 Mil.
Kaiserthum, 60 Mil.
Kaiserthum und 30 Logik.
Kaiserthum für die
Nächstes sind dem Kaiserthum
verein eine Gornitzer
aus dem Kaiserthum

HR. Maffaly beantragt
das Hianaw (Kalkoici),
tats. Gesellschaft ins.
aufzubringen zu gestalten,
Kuballgemeinen ins 6.
und 7. Bezirk bis
Linspar 13. November
zu gestalten. (Aug.)

HR. Tomula bringt
eine Colate der k. k.
u. d. Stadtkammer vom
20. October l. J. zur Karte.
mit, in welcher die L.
aufstellung über die
unlöslich der Erziehung
des Kaiser-Friedrichs
Stadtkamers in Öst.
sich genommener
Erneuerungsbauwerke
einget. sind. Der
Referent beantragt,
es sei der u. d. Stadtk.
Kammer bekannt zu
geben, dass der früher
zu Grund am 31. März

1898 zur Verfüngung
haben wird. Jedoch sei
die Möglichkeit nicht
ausgeschlossen, dass im
Falle der Zurücknahme
für das Kaiser-Friedrichs
Stadtkamers
eine gründliche
Fortsetzung nachher,
der Erneuerung schon zu
einer früheren Zeit
möglichbar sein wird.
Der Erstbericht des
Erneuerungsbau sei
nicht genau auf
den Colate der Stadtk.
Kammer mitzuführen,
die Zurücknahme für
den Erneuerung gründlich
zu befestigen. (Aug.)

Der selbe HR. bean,
trägt, auf den Ertrag
des Öst. Dr. Hoyle und
Dr. Masanthy auf die
willigung eines zwei
hundert von
50.000 fl zur Liquid
post „Liquidal für
von Erneuerung“
nicht eingetragen, der
Licht Liquidation,
Erneuerung vollständig
die Verantwortlichkeit
gegen sich nicht erhebt.
(Aug.)

Der Erneuerung
Erneuerung Liquidation
und in Erneuerung
sind Erneuerung
mehr als 30 jährigen
Erneuerung der goldenen
Erneuerung - Erneuerung
Erneuerung.

Nach einem Ertrag
das HR. Maffaly wird
der Erneuerung der
Erneuerung für ihre Ertrag,
Erneuerung Erneuerung von 500 fl
barmillig.

HR. Erneuerung trägt
ein Erneuerung
vor für die Erneuerung,
Erneuerung Erneuerung
Erneuerung der Erneuerung
der Erneuerung Erneuerung
Erneuerung Erneuerung Erneuerung
Luzerne. (Aug.)

HR. Erneuerung bean,
trägt, wegen Erneuerung
Erneuerung von Erneuerung
zur Erneuerung von
Erneuerung Erneuerung,
Erneuerung für den 8. und
9. und für Erneuerung

das 2. Erneuerung mit der
Erneuerung - Erneuerung
Erneuerung in Erneuerung
Erneuerung zu Erneuerung.
(Aug.)

HR. Erneuerung bean,
trägt die Erneuerung
der Erneuerung Erneuerung
am Erneuerung im Erneuerung 1898
in Erneuerung Erneuerung
den 7. Erneuerung
Erneuerung Erneuerung,
Erneuerung zu Erneuerung
und Erneuerung der Erneuerung.
Erneuerung zu Erneuerung,
Erneuerung. (Aug.)

HR. Erneuerung Erneuerung
über die Erneuerung
der Erneuerung am Erneuerung
Erneuerung Erneuerung,
sich Erneuerung die Erneuerung,
Erneuerung der Erneuerung -
Erneuerung Erneuerung Erneuerung,
für die Erneuerung
der Erneuerung der
Erneuerung Erneuerung -
Erneuerung Erneuerung. In Erneuerung
Zeit Erneuerung von Erneuerung
k. k. Erneuerung - Erneuerung,
Erneuerung Erneuerung Erneuerung,
Erneuerung in Erneuerung Erneuerung
über Erneuerung der Erneuerung.

Erneuerung, Erneuerung Erneuerung,
und Erneuerung, das Erneuerung
der Erneuerung der
Erneuerung Erneuerung Erneuerung
Erneuerung der Erneuerung,
Erneuerung der Erneuerung,
Erneuerung Erneuerung
Erneuerung Erneuerung
zu Erneuerung. Es Erneuerung
Erneuerung der Erneuerung
vom 3. October 1898
betreffend die Erneuerung,
Erneuerung der Erneuerung bei
Erneuerung Erneuerung Erneuerung
Erneuerung Erneuerung der
Erneuerung Erneuerung für

1896 und wurde das
 Receivés betreffend
 die Festsetzung einer
 zu erbringenden Summe,
 Leistung für das Land,
 Lande-Landbesitzer bis
 zum 15. April 1898
 abweislich n. z. mit
 der Motivierung be-
 züglich, dass die

Maßnahme der öffentlichen
 Interessen des Staates,
 Refers bei der Finanz-
 Verwaltung - Unterwerf-
 ungen allein der
 n. ö. Staatsverwaltung
 obliegt, dass der Landbesitzer
 nicht vom öffentlichen
 rechtlichen Standpunkt
 juristisch einfluss-

auszuüben auf die Fest-
 setzung der feststehen-
 den Summe, sondern dass
 der Ober. nach der
 Vertragsmäßigkeit noch
 auf Grund der gesetzli-
 chen Bestimmungen
 ein Recht besteht,
 einen direkten Ein-
 fluss auf die k. k.
 Staatsverwaltung zu
 üben, die Befugnis der
 Ober. durch die
 Möglichkeit geboten
 wird, ihre Verfügungen
 und Anträge vorzu-
 bringen, so stellt der
 Refers den Antrag:
 Gegen die genannten
 Verfügungen der

Landbesitzer
 wegen Nichtleistung
 der Summe die L.
 Refers an der An-
 waltungsgewalt
 zu verfahren und der

Magistrat mit der
 Überweisung des Falles
 zu betreiben. (Gung.)

(Stiftungen.) Der nachstehende Hof-
 und Landesgerichtspräsident
 Dr. Franz Mitschinger hat letztwillig
 2.000 K zur Errichtung einer Stif-
 tung mit der Widmung vor-
 wies, dass die Zinsen des vorer-
 wähnten Landesgerichtspräsidenten zu
 öffentlichen Zweckzwecken zu
 kommen sollen. Die Staatsver-
 waltung hat die Errichtung der
 Stiftung genehmigt und wird
 die Ausführung alljährlich am
 1. Oktober stattfinden. Der
 Hof in der Verwaltung des
 Hofes. - Die n. ö. Staatsverwaltung hat
 die Errichtung der Landes-
 gerichtspräsidenten Stiftung
 in Wien genehmigt. Für die
 Errichtung nachstehender
 Stiftungen obigen Namens hat
 nämlich 800 K mit der Widmung
 vorwies, dass die jährlichen
 Zinsen davon dem besagten
 Zöglinge der Verally'schen
 Stiftung in der Hofstadt zu
 kommen sollen. - Der
 nachstehende Realitätenbesitzer
 Franz Lindinger hat
 6. gestiftete Summen
 festgesetzt. U. a. soll auf
 die Hofstadt 1.000 K
 mit der Widmung, dass die
 Zinsen davon einem
 in Wien lebenden
 einjährig geborenen
 Kinde, der immer in
 Wien sein soll,
 zufließen sollen.



- I -

30/10
406

Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien 1898

[: Nach dem Magistratsantrage].

In einer Reihe von Sitzungen hat der Magistrat über Vortrag des MagR Silberbauer den von der städtischen Buchhaltung vorgelegten Hauptvoranschlag Entwurf für das Jahr 1898 berathen. Nach den Beschlüssen des Magistrats-Gremiums stellt sich der Hauptvoranschlag pro 1898 in folgender Weise dar:

Aus Opfermüllbrennwerk (einstufiger Betrieb des
Veranpflanzten Opfermülls von 18, 100.000 fl
für die Verwaltung städt. Gebäude und von
1, 370.400 fl für die Verwaltung und Wartung,
Wartung der Opfermüllbrennwerk)
betragt 60, 458.430 fl

fielen anfallen für einstufiger Opfermüll 37, 480.600 fl
für zwei einstufiger Opfermüll 22, 977.830 fl

Die Ergebnisse der einstufiger Opfermüll betragen 14, 617.240 fl,
fielen an einstufiger Opfermüll 13, 375.120 fl
an zwei einstufiger Opfermüll 1, 242.120 fl

Das Ergebnis der Opfermüll von 45, 841.190 fl,
von zwei einstufiger Opfermüll 24, 105.480 fl
auf zwei einstufiger Opfermüll 21, 735.710 fl

ausfallen, sind bedacht:

- 1) aus Opfermüll und Opfermüll (bei Verwaltung der Opfermüll
von 4.5 auf 5 Opfermüll) von 22, 910.250 fl,
- 2) aus dem Opfermüll mit 1, 354.300 fl,
- 3) aus dem Opfermüll mit 17, 607.000 fl,
- 4) aus dem Opfermüll mit 1, 596.000 fl.

Das Ergebnis der Opfermüll für zwei einstufiger Opfermüll
Opfermüll von 2, 373.640 fl

soll aus Opfermüll eines Opfermüll der Opfermüll
Opfermüll Opfermüll werden, Opfermüll zur Opfermüll der
Opfermüll für Opfermüll - Opfermüll eines Opfermüll,
Opfermüll Opfermüll Opfermüll Opfermüll Opfermüll
Opfermüll für Opfermüll eines Opfermüll ist zur Opfermüll
des Opfermüll Opfermüll, Opfermüll Opfermüll Opfermüll

aus Opfermüll i. z. für Opfermüll Opfermüll Opfermüll:

- a) für Opfermüll Opfermüll pro 1898 800.000 fl
- b) für Opfermüll eines Opfermüll in Opfermüll
(1. Opfermüll) 100.000 fl
- c) für Opfermüll eines Opfermüll an
Opfermüll der Opfermüll 300.000 fl

30
40 1/10
f

- d) für die Erbauung einer Brücke über dem
Friedhofsweg in der Fortsetzung
der Marktgasse 100.000 fl
 - e) für die Ausgestaltung des Centralhof-
marktes 267.000 fl
 - f) für den Bau eines Centralhofes,
Friedhofsweg 150.000 fl
 - g) für die Einrichtung des Großmarktes,
falls 100.000 fl
 - h) für Copularbeiten im Friedhofsweg zur
H. Marx 190.000 fl
 - i) für Einrichtung von Friedhöfen 82.700 fl
 - j) für den Bau von Volkshäusern 70.000 fl
 - k) für den Ankauf von Grundstücken zur
Wohnungsversorgung (als Teilbau) 213.940 fl
- für eine ungefähre Kostenschätzung ist die
Berechnung eines Betrages von 500.000 fl vor-
gelegt, welcher Betrag in der vorliegenden zur
Deckung der anderen Kaufverträge nicht mit-
inbegriffen ist.

Die Befreiung der Verleumdung von 4 1/2 auf 5 Kränze
für die Magistrat wie der Gemein in Auftrag gebracht,
um den in der Verwaltung der Gemein die
Kaufman Logischkeitsfond, welcher seit einer Zeit von
Jahren freigelegt sind den erwähnten Mitteln der Gde.
zufallen sind, die bereits ein Jahr von mehr als
2 1/2 Millionen Gulden vorliegt haben, wenigstens
für die nächste Zeit wieder aktiv zu machen.

✓

30/10

Auflassung der alten Friedhöfe. Ueber Auf-
trag des Bürgermeisters Dr. Lueger hat
der Magistrat eine Vorlage ^{zu} ~~erstatte~~, damit
der mit 31. Dec. 1. J. festgesetzte Termin
für die gänzliche Auflassung u. Abräumung
des Schmelzer Friedhofes u. des allgemei-
nen Währinger Friedhofes auf längere Zeit
~~hinausgeschoben~~ ^(hinausgeschoben) werde, wobei als Grundsatz
zu gelten hat, dass selbst nachvollstän-
diger Auflassung dieser Friedhöfe, die Area
derselben nur zu Gartenanlagen verwendet
werden darf u. dass auch dann jene Grab-
stellbesitzer, welche ihre Gräber nicht
auflassen wollen, dieselben noch weiter er-
halten u. pflegen ~~dürfen~~ können.

Sitzungen im Rathhaus. Der Gemeinderath hält
in der kommenden Woche 2 Sitzungen ab u. z.
am Mittwoch u. Freitag jedesmal nachmittags
5 Uhr. Der Stadtrath wird ~~3~~ 2 Sitzungen ab-
halten u. z. ~~Donnerstag~~, Mittwoch, Donners-
tag, und Freitag vormittags 10 Uhr.

Von der Gensdarmerie fremdländische Auszeich-
nungen erhielten: Wachtmeister desinrich
Taker, ~~XXX~~ die bairische Medaille des k.
Verdienstordens vom hl. Michael; die Posten-
führer Anton Janschitz u. Elasius Kaus, dann
der Gensdarm Anton Madalandie k. rumänische
Medaille "servici ~~XXXXXX~~ credincios". Das
Landesvertheidigungsministerium hat Belo-
bungszeugnisse u. Remunerationen aus dem Gen-
darmerie Belohnungsfonde zuerkannt: den

2

Postenführern Anton Altmann, Wenzel Langer
 Karl Breitfelder u. Augustin Prusa, dann dem
 Gensdarmen Ferdinand Komma. Ein Belobungs-
 zeugnis erhielt auch der Wachtmeister Franz
 Pawliczek. Im Bereiche des Landes-Gendar-
 merie-Com. No. 7 für das Küstenland wurden z
 Kandrida, Bezhtschafft Volosca u. zu Schön-
 pass, Bezhtschafft Görz, neue Gendarmerie-
 posten aufgestellt; verlegt wurden die
 Gendarmerieposten im Bereiche des L.-G.-C.
 No. 4 für Mähren: von Reichenau nach Trie-
 bersdorf |:Bez. Mähr. Trübau:|, von Zdechow
 nach Hovezi, |:Bez. Wall.Meseritsch:|, von
 Doobromelitz nach Nezamisnitz |:Bez. Prerau:|
 von Protiwanow nach Zdiarna |:Bez. Boskowitz
 :|, im Bereiche des L.-G.-C.No. 6 für
 Steiermark von Brunn ad Jagernigg nach Wies,
 |:Bez. Deutschlandeberg:|.

Bürgerrechte. Das Bürgerrecht der Stadt Wien
 wurde verliehen den Herren: Josef Wolf,
 Fiakereigenthümer; Josef Scheidl, Fleisch-
 hauer und Armenrath; Leopold Hahn, Gastwirth,
 Johann Radda, Schiefer- und Ziegeldecker;
 Johann Liebmann, Bäckermeister und Aren-
 rath; Michael Wokaun, Raseur; Josef Ramhart-
 ner, Einspänner-Eigenthümer; Leopold Preinre-
 reich, Gastwirth; Johann Divotkey, Metallgie-
 esser; Karl Kartler, Anstreichermeister; Hein-
 rich Sängler, Fiakereigenthümer; Josef Ren-
 ner, Stadtzimmermeister; Johann Svarec, Schuh-
 macher und Armenrath; Franz Lichtblau, Mar-
 kviktualienhändler; Friedrich Gutmann,
 Stadtbaumeister.

(Gewerbesteuerpflichtig.) Die abgaben-
 barsten Betriebe der gewerbesteuer-
 lichen Bezirksklasse der Klassen
 und Einzelbetriebe in Wien sind
 den von der n.ö. Hofkammer
 im Sinne des § 126 des Gewer-
 steuergesetzes und seiner ergänzen-
 den Abänderung genehmigt.

n.ö. Landesbauaufsicht. Der Landesbau-
 aufsicht hat die Einföhrung verschiedener Um-
 lagen auf die städtischen Häuser der Ge-
 meinden Gießlerbrunn, Josefstadt
 und Haidling bewilligt. In Brief-
 wechsel von Laskow sind die
 Gemeinden Gießlerbrunn, Oberstie-
 beritz, H. Haid a. d. S. Traiskring und
 Rabensbrunn genehmigt. Die eig-
 nen von Landesbauaufsichtungen
 in den Gemeinden Gießlerbrunn
 sind genehmigt und die Ge-
 meinden Hainburg und Götts-
 doof sind die Tributionen zur
 Herstellung von Befrieder an
 fließenden Gewässern genehmigt. Mafsen
 Gassen im Gießlerbrunn sind
 den Hainburgern genehmigt.
 Der zweifelhafte. In der
 Sitzung der Gemeinderathen - Com.
 vom 13. October l. J.
 betreffend die Gassenreinigung der
 Gemeinden Hainburg und Hainburg
 der Gemeinderathen. Mafsen G.
 sind im ganzen der Hainburg-
 der Hainburgern von Hainburg
 auf der Landesfond sind die
 in der Gassenreinigung genehmigt und
 die Hainburgern im Gießlerbrunn,
 Hainburg von Hainburg Landes-
 mittelstellen sind genehmigt.

(Hausbesitzer.) Die Hainburg-
 gemeinderathen sind die
 Hainburg - Gemeinderathen Josef und
 Josef Hainburg No 4, Landesbau-
 Hainburg sind die Hainburg
 von 5. und Hainburg von 20.
 November l. J. Hainburgern von
 genehmigt werden.